



Jahresabschluss 2015
Fielmann Aktiengesellschaft

fielmann

Jahresabschluss Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2015

Inhalt

Fielmann Aktiengesellschaft Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014

1	Bericht des Aufsichtsrats
4	Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2015
24	Bilanz zum 31. 12. 2015
25	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 2015

Anhang Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2015

26	Allgemeine Angaben
28	Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. 12. 2015
30	Erläuterungen zum Jahresabschluss
46	Anteilsbesitz zum 31. 12. 2015
61	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist auch im Geschäftsjahr 2015 den ihm durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben gewissenhaft nachgekommen. Er hat sich im Berichtsjahr kontinuierlich über alle wichtigen geschäftspolitischen Vorgänge informiert und die Arbeit des Vorstands überwacht sowie beratend begleitet.

Auf der Grundlage schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Beratungen eingehend mit der Geschäfts- und Finanzlage, der Unternehmensstrategie, der Personalpolitik, der Risikoeinschätzung sowie mit Fragen der Compliance befasst. Die vom Vorstand erarbeitete Unternehmensplanung 2016 und die mittelfristige Planung bis 2018 hat der Aufsichtsrat erörtert und in Form einer Rahmenplanung verabschiedet. Darüber hinaus gab es zwischen den Sitzungen bei wichtigen Anlässen einen unmittelbaren Informationsaustausch zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand.

Im Geschäftsjahr 2015 fanden insgesamt fünf Aufsichtsratssitzungen statt. Zwei Aufsichtsratsmitglieder konnten krankheitsbedingt nur an weniger als der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen und der Ausschusssitzungen teilnehmen.

Gegenstand der Sitzung am 5. März 2015 waren die Erörterung aktueller Unternehmensfragen, die Beurteilung der Markt- und Wettbewerbssituation, der Stand des Internethandels in der Optikbranche sowie die aktuelle Liquiditätsplanung der Fielmann-Gruppe und deren konkrete Umsetzung anhand der vom Aufsichtsrat gebilligten Anlagerichtlinie. Einen weiteren Schwerpunkt der Aufsichtsratssitzung bildete die Diskussion über aktuelle Fragen der Corporate Governance sowie die Höhe der Aufsichtsratsvergütung. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Körber mit Wirkung ab 1. April 2015 für die Dauer von drei Jahren zum Vorstand für das Vertriebsressort bestellt. Herrn Dr. Thies, Vorstand für die Bereiche Controlling/IT, wurde die Verantwortung für Personal und Personalentwicklung übertragen; gleichzeitig wurde er zum Arbeitsdirektor bestellt.

In der Bilanzsitzung am 15. und 16. April 2015 erläuterte Herr Zeiss die Unternehmenskennzahlen für das Jahr 2014. Anschließend berichtete der Abschlussprüfer Deloitte & Touche GmbH, vertreten durch Herrn Wirtschaftsprüfer Reiher und die Prüfungsleiterin Frau Pünt, eingehend über den Ablauf und die Prüfungsschwerpunkte der Abschlussprüfung 2014 sowie über die Prüfungsergebnisse. Weitere Gegenstände der Erörterung mit dem Abschlussprüfer bildeten die internen Kontrollmechanismen sowie die Struktur des Compliance-Systems in der Fielmann-Gruppe. Neben seinem Bericht an die Hauptversammlung verabschiedete der Aufsichtsrat auch die Beschlussvorschläge für die Hauptversammlung 2015. Herr Dr. Körber stellte das Vertriebsressort und die für die nächsten Jahre geplanten Schwerpunkte seiner Arbeit vor. Zentrales Anliegen ist hierbei die stetige Verbesserung der Kundenzufriedenheit. Berichtet wurde ferner über das Rollout von ZenIT (Optimierung der Prozesse in den Niederlassungen durch den Einsatz von Tablet-Computern), den Online-Handel sowie die Expansion im In- und Ausland. Anschließend berichtete der Vorstand über das Risikomanagementsystem und beantwortete die Fragen des Aufsichtsrats.



Professor Dr. Mark K. Binz
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Am 9. Juli 2015 wählte die Hauptversammlung die Vertreter der Anteilseigner, nachdem der Aufsichtsratsvorsitzende den Aktionären die Mitglieder vorgestellt hatte. In der anschließenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurden Herr Prof. Dr. Binz als Aufsichtsratsvorsitzender und Herr Thürnau als dessen Stellvertreter gewählt. Es folgte die Wahl der Mitglieder des Vermittlungsausschusses, des Personalausschusses sowie des Nominierungsausschusses. Im Zuge der Neuwahl wurde die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats geändert und der Personalausschuss von vier auf sechs Mitglieder vergrößert.

In der Aufsichtsratssitzung vom 26. November 2015 berichtete der Vorstand eingehend über den Geschäftsverlauf der ersten drei Quartale, die Unternehmenszahlen zum 30. September 2015, die Wettbewerbssituation von Fielmann sowie den Stand der Auslandsexpansion, insbesondere in Italien. Der Aufsichtsrat genehmigte die Planung für 2016 und die mittelfristige Planung für die Jahre 2017 und 2018. Darüber hinaus befürwortete der Aufsichtsrat den Vorschlag des Vorstands zur Festlegung von Zielgrößen für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands und die hierfür gesetzte Zielerreichungsfrist. Ausführlich erörtert wurden unter Hinzuziehung eines mit Fragen der Compliance vertrauten Rechtsanwalts als Gast das Compliance-System von Fielmann. Weitere Themen der Sitzung waren die Neufassung des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 5. Mai 2015 sowie die Entsprechenserklärung. Der Vorstand berichtete sodann über die geplanten Schwerpunkte der Abschlussprüfung 2015. Auf Vorschlag des Personalausschusses wurde Herr Marc Fielmann mit Wirkung ab 1. Januar 2016 für die Dauer von drei Jahren zum Vorstand für den Bereich Marketing bestellt. Der Aufsichtsrat wünscht Herrn Marc Fielmann viel Erfolg bei seinen neuen Aufgaben. Die Vorstands-Bestellungen von Herrn Dr. Thies und Herrn Zeiss wurden um drei Jahre verlängert; die Dienstverträge wurden angepasst. Im Rahmen dieser Verlängerungen beschäftigte sich sowohl der Personalausschuss als auch das gesamte Aufsichtsgremium mit dem Vergütungssystem und der horizontalen sowie vertikalen Angemessenheit der aktuellen und zukünftigen Vergütung der Vorstandsmitglieder.

Der Personalausschuss tagte im Geschäftsjahr 2015 dreimal. Gegenstand der Sitzungen waren im Wesentlichen die Neubestellungen von Herrn Dr. Körber und von Herrn Marc Fielmann sowie die Verlängerung der Bestellungen von Herrn Dr. Thies und Herrn Zeiss.

Der Vermittlungsausschuss i. S. d. § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz hatte keinen Anlass zusammenzutreten. Im Hinblick auf die Wahl der Anteilseignervertreter in der Hauptversammlung 2015 tagte der Nominierungsausschuss, der für die Erarbeitung von Kandidatenvorschlägen zuständig ist, am 4. März 2015.

Weitere Ausschüsse bestehen nicht. Der Aufsichtsrat der Fielmann AG hat auf die Bildung eines Prüfungsausschusses bewusst verzichtet. Über die eingehenden Erörterungen im Rahmen der jährlich stattfindenden Bilanzsitzung hinaus, konnten sich alle Aufsichtsratsmitglieder vor der Bilanzsitzung intensiv über Prüfungsinhalte und -ergebnisse in einem Diskussionsforum in Gegenwart des Finanzvorstands und des Abschlussprüfers informieren, Fragen stellen und Anregungen geben.

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2015 einer internen Effizienzprüfung unterzogen. Anhand eines ausführlichen Fragebogens überprüft der Aufsichtsrat fortlaufend und zusätzlich einmal jährlich das Vorliegen von Interessenkonflikten seiner Mitglieder. Die Aufsichtsratsmitglieder sind zudem aufgefordert, potenzielle Interessenkonflikte mitzuteilen. Im Geschäftsjahr 2015 lagen keine Interessenkonflikte vor.

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft und der gemäß § 315a Handelsgesetzbuch auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 sowie der Bericht über die Lage der Fielmann Aktiengesellschaft und des Konzerns sind durch den Abschlussprüfer, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH, Hamburg, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen worden. Diese Unterlagen, einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands, die jedem Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig vorlagen, wurden vom Aufsichtsrat geprüft und in der Bilanzsitzung am 13. April 2016 in Gegenwart des Herrn Wirtschaftsprüfers Reiher und der Frau Wirtschaftsprüferin Deutsch, die über den Prüfungsverlauf und die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung berichteten und auch für Fragen zur Verfügung standen, eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt, womit der Jahresabschluss zugleich festgestellt ist. Der Aufsichtsrat befürwortet den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands und schließt sich diesem an.

Der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) im Geschäftsjahr 2015 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit der uneingeschränkten Bestätigung versehen, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands geprüft und sich in der Sitzung am 13. April 2016 das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer berichten lassen. Gegen den Bericht des Vorstands und dessen Prüfung durch den Abschlussprüfer erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen.

Am 21. Januar 2016 verstarb mit Graf von Faber-Castell ein verdientes Aufsichtsratsmitglied. Graf von Faber-Castell gehörte dem Aufsichtsrat seit Börseneinführung im Jahr 1994 an.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für die hervorragende und sehr erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Hamburg, 14. April 2016



Professor Dr. Mark K. Binz
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Lagebericht für die Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2015

Fielmann Fielmann steht für Brillenmode zum fairen Preis. 90 Prozent aller Bundesbürger kennen Fielmann. Wir sind der Marktführer. 23 Millionen tragen eine Brille von Fielmann. In Deutschland verkauft das Unternehmen mehr als jede zweite Brille.

Fielmann ist tief in der Branche verwurzelt und auf allen Ebenen der Wertschöpfung in der Optik tätig. Wir sind Designer, Hersteller, Agent und Augenoptiker.

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2015 wurde unverändert nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht.

Die Rahmenbedingungen

Deutschland Die deutsche Wirtschaft befindet sich auf einem nachhaltigen Wachstumspfad. Das Bruttoinlandsprodukt stieg real um 1,7 Prozent nach 1,6 Prozent im Jahr 2014. Vor allem der private Konsum sowie staatliche Ausgaben haben die deutsche Wirtschaft im vergangenen Jahr positiv beeinflusst.

Bedingt durch eine solide Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, einen milden Winter, niedrige Zinsen und günstige Energiekosten stiegen die privaten Konsumausgaben 2015 um 1,9 Prozent und damit so stark wie seit dem Jahr 2000 nicht mehr (Vorjahr: 1,2 Prozent). Die staatlichen Konsumausgaben wuchsen um 2,4 Prozent (Vorjahr: 1,0 Prozent). Die Investitionen in Ausrüstungen wie Maschinen und Fahrzeuge legten um 4,8 Prozent zu (Vorjahr: 4,3 Prozent), die Exporte deutscher Unternehmen ins Ausland um 5,4 Prozent (Vorjahr: 3,9 Prozent).

Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt um lediglich 0,3 Prozent (Vorjahr: 0,9 Prozent). Der Handel verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzanstieg um real 2,7 Prozent (Vorjahr: 1,4 Prozent).

Im Vergleich zum Vorjahr wuchs die Zahl der Erwerbstätigen um 441.000 Personen (Vorjahr: 372.000) auf einen neuen Höchststand. Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes hatten im Durchschnitt rund 43,3 Millionen Erwerbstätige ihren Arbeitsort in Deutschland (Vorjahr: 42,6 Millionen Erwerbstätige). Die Zahl der zu besetzenden Arbeitsstellen stieg im Jahresverlauf um 71.000 auf 569.000 (Vorjahr: 498.000). Die Zahl der Arbeitslosen sank im Jahresdurchschnitt um 104.000 auf unter 2,8 Millionen (Vorjahr: 2,9 Millionen), die Arbeitslosenquote lag bei 6,4 Prozent (Vorjahr: 6,7 Prozent).

Schweiz Die wirtschaftliche Lage in der Schweiz war 2015 im Wesentlichen geprägt durch die Freigabe des Wechselkurses zwischen dem Schweizer Franken und dem Euro. Nahezu drei Jahre hatte die Schweizer Nationalbank (SNB) durch Käufe den Kurs von 1,00 Euro zu 1,20 CHF gestützt. Vor dem Hintergrund des Anleihekaufprogramms der EZB und einer damit einhergehenden Abwertung des Euro löste die SNB die Wechselkursbindung Mitte Januar. Folge war eine Aufwertung des Franken gegenüber dem Euro von durchschnittlich 13,7 Prozent auf 1,07 CHF (Vorjahr: 1,21 CHF).

Direkte Auswirkungen verzeichnete der Schweizer Einzelhandel durch einen deutlichen Nachfragerückgang um –1,4 Prozent (Vorjahr: 1,0 Prozent) zu Gunsten der europäischen Nachbarländer. Aber auch der Maschinenbau, die Elektro- und Metallindustrie erlitten starke Einbrüche beim Export. Die bedeutende Tourismusbranche leidet seit der Aufwertung ebenfalls und verzeichnete auf Jahressicht einen Rückgang um 13 Prozent.

Das reale Bruttoinlandsprodukt stieg im Vergleich zum Vorjahr dennoch um 0,8 Prozent (Vorjahr: 1,8 Prozent).

Der Arbeitsmarkt zeigte sich unterdessen relativ robust. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresmittel 3,3 Prozent (Vorjahr: 3,2 Prozent). Neben der Franken-Aufwertung, die insbesondere Importe deutlich verbilligte, führten gesunkene Energie- und Ölpreise zu einer Deflation von 1,1 Prozent (Vorjahr: 0 Prozent).

Österreich Gestützt von öffentlichem Konsum und von Investitionen stieg das Bruttoinlandsprodukt Österreichs im Gesamtjahr 2015 um 0,8 Prozent (Vorjahr: 0,4 Prozent). Ebenfalls lieferte der Dienstleistungsbereich wie auch die Industrie einen positiven Beitrag. Während die Einfuhren um 1,1 Prozent stiegen, stieg der Anteil der Exporte lediglich um 0,8 Prozent. Die Arbeitslosigkeit in Österreich steigt weiter. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresdurchschnitt 9,1 Prozent (Vorjahr: 8,4 Prozent). Vor dem Hintergrund niedriger Mineralölpreise belief sich die Preissteigerung auf lediglich 0,9 Prozent (Vorjahr: 1,7 Prozent).

Polen Das Bruttoinlandsprodukt in Polen wuchs im Berichtsjahr abermals deutlich um 3,5 Prozent nach 3,4 Prozent im Vorjahr. Polen befindet sich weiterhin in einer Aufschwungphase, insbesondere gestützt durch Exporte, Investitionen und den Konsum. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stiegen die Exporte um 7,3 Prozent und die Importe um 3,7 Prozent. Die Industrieproduktion stieg gegenüber 2014 um 6,7 Prozent. Lediglich die Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhindern derzeit ein noch stärkeres Wachstum. Der Anteil der nach Russland exportierten Waren und Dienstleistungen sinkt infolgedessen auf 2,9 Prozent. Das noch immer in weiten Teilen hohe Mietniveau bei Einzelhandelsflächen führt in vielen Shopping-Centern nach wie vor zu Leerständen. Vereinzelt war eine Absenkung des Mietniveaus bei Neuvermietungen jedoch bereits zu erkennen. Die Arbeitslosenquote beträgt 8,0 Prozent und sank damit auf das niedrigste Niveau seit 2008 (Vorjahr: 9,0 Prozent). Das Wechselkursverhältnis zwischen Zloty und Euro lag im Jahresdurchschnitt bei nahezu unverändert 4,18 PLN.

Osteuropa Die anhaltenden Krisen in der Ukraine schlagen sich auch auf die Wirtschaft nieder. In den letzten zwei Jahren hat sich der Lebensstandard der ukrainischen Bevölkerung rapide verschlechtert. Die Abwertung der Nationalwährung, der Rückgang der industriellen Produktion und die Erhöhung der Energiepreise führten zu einem Anstieg der Lebenshaltungskosten. Die Wirtschaftsleistung der Ukraine ist nach Einschätzung der Zentralbank im Jahr 2015 um –11 Prozent gesunken (Vorjahr: Rückgang um –6,8 Prozent). Infolge der weiterhin sehr angespannten politischen und wirtschaftlichen Lage im Land fiel die Währung im Geschäftsjahr auf ein Rekordtief, verlor gegenüber dem Euro zwischenzeitlich rund 50 Prozent ihres Wertes. Auf Jahressicht verbilligte sich die ukrainische Hrywnja um 21 Prozent. Die Abwertung der Währung setzte sich in den ersten Wochen des neuen Jahres fort.

Weißrussland hat unverändert mit hohen Defiziten im Staatshaushalt und im internationalen Warenhandel zu kämpfen. Insbesondere die schwierige wirtschaftliche Situation in Russland, dem größten Handelspartner, wirkt sich massiv aus. 2015 ist das Land dadurch erstmals seit 1994 wieder in eine deutliche Rezession geraten. Die Währung verlor auf Jahressicht rund 13 Prozent gegenüber dem Euro an Wert. Das Bruttoinlandsprodukt sank nach Regierungsangaben um –3,6 Prozent (Vorjahr: 1,6 Prozent).

Der Augenoptik-Markt Der Zentralverband der Augenoptiker gab den Absatz der stationären augenoptischen Branche, einschließlich Fielmann, in Deutschland für 2015 mit 11,7 Millionen Brillen an (Vorjahr: 11,5 Millionen Brillen), ein Anstieg um 2,0 Prozent. Der entsprechende Gesamtumsatz der stationären augenoptischen Branche stieg um 3,5 Prozent und belief sich laut Zentralverband auf 5,6 Milliarden € (Vorjahr: 5,4 Milliarden €). Der Gesamtumsatz der Branche inklusive Online-Handel wird laut ZVA auf 5,8 Milliarden € geschätzt (Vorjahr: 5,6 Milliarden €). Die Anzahl der augenoptischen Fachgeschäfte einschließlich aller Zweigniederlassungen und Betriebsstätten lag gemäß Zentralverband zum Ende des Berichtszeitraumes bei 11.900 Geschäften (Vorjahr: 11.950 Geschäfte).

Die augenoptische Branche in Deutschland ist stark zersplittert. Der traditionelle deutsche Optiker gibt weniger als zwei Brillen am Tag ab, eine Fielmann-Niederlassung 35. Pro Jahr verkauft der Durchschnittsoptiker weniger als 600 Brillen, Fielmann im Mittel je Niederlassung mehr als 10.000.

Der Durchschnittsumsatz eines traditionellen augenoptischen Fachgeschäftes in Deutschland lag 2015 unverändert bei 0,3 Millionen €. Im Vergleich dazu erwirtschaftet eine Fielmann-Niederlassung in Deutschland durchschnittlich 1,9 Millionen € (Vorjahr: 1,9 Millionen €) Umsatz, in Österreich 2,5 Millionen € (Vorjahr: 2,4 Millionen €), in der Schweiz 5,8 Millionen € (Vorjahr: 5,2 Millionen €). Valide Zahlen zu den Eckdaten der Branchenentwicklung in den Alpenländern liegen nicht vor. Nach unserer Schätzung verharnte der Absatz in der Schweiz bei einer Million Brillen. Der Umsatz lag mit 1,3 Milliarden CHF auf Vorjahresniveau. Die Schweiz zählte unverändert um 1.100 augenoptische Fachgeschäfte. In Österreich schätzen wir den Absatz unverändert auf 1,3 Millionen Brillen. Der Umsatz lag mit 0,5 Milliarden € ebenfalls auf Vorjahresniveau. Die Zahl der augenoptischen Fachgeschäfte stieg auf 1.200 (Vorjahr: 1.177 Geschäfte).

Der Hörgeräte-Markt Der Markt der Hörgeräte ist ein Wachstumsmarkt. Studien gehen davon aus, dass in Deutschland etwa 14 Millionen Menschen mit Hörbeeinträchtigungen leben, Tendenz steigend. Schwerhörigkeit gehört zu den zehn häufigsten gesundheitlichen Problemen. Rund 2,5 Millionen Menschen tragen Hörgeräte. Im Jahr 2015 wurden in Deutschland in 5.900 Betriebsstätten (Vorjahr: 5.600 Betriebsstätten) um 1,17 Millionen Geräte angepasst. Der Umsatz der Branche liegt nach Einschätzung der Bundesinnung der Hörgeräteakustiker (KdÖR) bei 1,4 Milliarden € (Vorjahr: 1,5 Milliarden €).

Das Jahr 2014 war positiv beeinflusst durch eine erhöhte Nachfrage im Hörgerätebereich, ausgelöst durch eine Reform der Erstattung von gesetzlichen Krankenkassen im November 2013.

Fielmann Aktiengesellschaft Die Fielmann Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg, Weidestraße 118a, ist die börsennotierte Muttergesellschaft des Konzerns. Die Geschäftstätigkeit der Fielmann Aktiengesellschaft besteht im Betrieb von und in der Beteiligung an Augenoptik-Unternehmen, Hörgeräteakustik-Unternehmen sowie der Herstellung und dem Handel mit Sehhilfen und anderen augenoptischen Produkten, insbesondere Brillen, Brillenfassungen und Gläsern, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen, Zubehör und Accessoires, Handelswaren aller Art sowie Hörgeräten und deren Zubehör.

Die Gesellschaft wird vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Günther Fielmann, gemeinschaftlich durch zwei Mitglieder des Vorstands oder durch ein Vorstandsmitglied mit einem Prokuristen.

Die Fielmann Aktiengesellschaft ist auf allen Ebenen der Unternehmensführung tätig. Sie bündelt administrative Bereiche und stellt somit die effiziente Steuerung der Unternehmensgruppe sicher. Es handelt sich hierbei neben Funktionen wie Buchhaltung und Personalbetreuung für deutsche und luxemburgische Niederlassungen um Dienstleistungen wie die Vertriebssteuerung mit dem Controlling, der Informationstechnologie, dem Immobilienmanagement, der Rechtsabteilung und der Steuerabteilung, dem Treasury, der Media- und Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Einkauf und dem Bauwesen.

Daneben werden alle strategischen Entscheidungen vorbereitet und getroffen.

Unternehmenssteuerung Die enge Verzahnung aller Abläufe zwischen den Konzerngesellschaften und der Fielmann Aktiengesellschaft erfordert den Einsatz der gleichen finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren wie im Gesamtkonzern.

Daher sind Kundenzufriedenheit, Absatz, Umsatz und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit die bedeutsamsten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren für die Unternehmenssteuerung.

Nur zufriedene Kunden bleiben dem Unternehmen treu und sind Garant für langfristiges Wachstum der Niederlassungen und damit direkt der Fielmann Aktiengesellschaft.

Die Kundenzufriedenheit stellt eine unternehmensspezifische Kerngröße dar und wird anhand eines umfangreichen Fragebogens auf Ebene jeder einzelnen Niederlassung durch ein unabhängiges Meinungsforschungsinstitut kontinuierlich ermittelt und ausgewertet.

Wirtschaftsbericht

Ertragslage Umsatz und Ertrag der Fielmann Aktiengesellschaft stehen in direktem Zusammenhang mit ihrer Funktion als Konzernmutter und als Großhändler für die angeschlossenen Niederlassungen. Der Umsatz der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr um 3,9 Prozent auf 376,4 Millionen € (Vorjahr: 362,2 Millionen €), hierzu hatten die weitere Zentralisierung des Einkaufs und die direkte Belieferung der Niederlassung durch das Produktions- und Logistikzentrum in Rathenow erheblich beigetragen.

Erstmals werden im Geschäftsjahr erbrachte Eigenleistungen für die Erstellung neuer Software in Höhe von 1,2 Millionen € ausgewiesen.

Der Grund für die deutliche Zunahme der sonstigen betrieblichen Erträge um 6,7 Millionen € auf nunmehr 54,5 Millionen € steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit Kurseffekten bei Fremdwährungen.

Der Materialaufwand stieg leicht unterproportional um 3,1 Prozent auf 264,1 Millionen € (Vorjahr 256,2 Millionen €) und steht im direkten Zusammenhang mit der weiteren Zentralisierung des Einkaufs sowie der Belieferung der Niederlassung mit Brillenfassungen, Kontaktlinsen, Pflegemitteln und Hörgeräten. Dieser Sachverhalt wirkte sich 2015 erstmals für das Gesamtjahr aus.

Die Aufwendungen für Personal stiegen um 19,3 Prozent auf 74,5 Millionen € (Vorjahr: 62,5 Millionen €). Grund hierfür ist im Wesentlichen der Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl um 25,0 Prozent auf 1.126 (Vorjahr: 901 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Zurückzuführen ist diese Entwicklung auch auf die Integration des Geschäftsbetriebs der Fielmann Aus- und Weiterbildung GmbH in die Fielmann Aktiengesellschaft mit Wirkung zum 1. Juli 2014. Durch diesen Vorgang sind 296 Beschäftigungsverhältnisse sowie weitere 16 Beschäftigungsverhältnisse von Dozenten der Fielmann Akademie direkt der Fielmann Aktiengesellschaft zugeordnet worden. In 2015 wirkte sich dieser Sachverhalt erstmals für das Gesamtjahr aus.

Die Abschreibungen stiegen um 15,2 Prozent auf 10,3 Millionen €. Neben der außerordentlichen Wertberichtigung einer Immobilie um rund eine Million €, stand diese Entwicklung im Zusammenhang mit der deutlichen Zunahme des Anlagevermögens durch den Übergang des wirtschaftlichen Betriebs der Fielmann Akademie Schloss Plön zum 1. Juli 2014.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 58,2 Millionen € (Vorjahr: 56,6 Millionen €) werden im Wesentlichen Kosten der Verwaltung, Mieten und Mietnebenkosten sowie sonstige Personalkosten ausgewiesen. Die Veränderung steht überwiegend im Zusammenhang mit Währungsdifferenzen aus Kurssicherungen des Schweizer Franken.

Das Beteiligungsergebnis stieg infolge der sehr positiven Entwicklung der Tochtergesellschaften um insgesamt 13,9 Prozent auf 171,2 Millionen € (Vorjahr: 150,4 Millionen €).

Das Zinsergebnis der Fielmann Aktiengesellschaft blieb mit 5,7 Millionen € nahezu unverändert (Vorjahr: 5,8 Millionen €).

Der Gewinn vor Steuern betrug für die Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtszeitraum 201,9 Millionen €, lag damit um 11,0 Prozent über Vorjahr (Vorjahr: 181,9 Millionen €). Der Jahresüberschuss stieg um 12,3 Prozent auf 166,9 Millionen € (Vorjahr: 148,6 Millionen €).

Finanzlage

Finanzmanagement Die Finanzlage der Fielmann Aktiengesellschaft ist unverändert solide. Trotz der um 10,3 Prozent erhöhten Ausschüttung der Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2014 im Juli 2015 beträgt das Finanzvermögen 333,2 Millionen € (Vorjahr: 299,6 Millionen €). Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht. Durch ein nationales und internationales Cash-Pooling in Verbindung mit einem Anlagekommissionsvertrag wird die Liquidität der Konzerngesellschaften an die Fielmann Aktiengesellschaft übertragen, die diese zentral verwaltet. Die Anlage des Finanzvermögens der Fielmann Aktiengesellschaft erfolgt im Jahresverlauf fast ausschließlich in Festgeldern, Sichteinlagen sowie kurzfristige Unternehmensanleihen und verteilt sich auf die Bilanzpositionen Finanzanlagen, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstruktur Das Gesamtvermögen der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr auf 793,2 Millionen € (Vorjahr: 747,2 Millionen €). Das Anlagevermögen wuchs um 7,2 Prozent auf 347,1 Millionen € (Vorjahr: 323,8 Millionen €). Die Werte des Umlaufvermögens betragen zum Bilanzstichtag 445,5 Millionen € (Vorjahr: 422,8 Millionen €).

Die immateriellen Vermögensgegenstände stiegen um 14,7 Prozent auf 12,1 Millionen € (Vorjahr 10,5 Millionen €). Der Anstieg steht im Zusammenhang mit der Softwareentwicklung für innovative Vertriebskonzepte im Kontaktlinsenbereich.

Die Sachanlagen in der Fielmann Aktiengesellschaft wurden mit 83,9 Millionen € (Vorjahr: 79,8 Millionen €) ausgewiesen. Der Anteil am Gesamtvermögen blieb mit 10,6 Prozent nahezu unverändert (Vorjahr: 10,7 Prozent). Die Abschreibungen beliefen sich auf 10,3 Millionen € (Vorjahr: 9,0 Millionen €). Im Umlaufvermögen stiegen die Vorräte um 16,1 Prozent auf 30,8 Millionen € (Vorjahr: 26,6 Millionen €). Der Anstieg ist Folge der wirtschaftlichen Entwicklung des Gesamtkonzerns sowie eines Aufbaus der Lagerbestände insbesondere im Sonnenbrillenbereich.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen stiegen im Berichtszeitraum um 9,2 Millionen € auf 100,2 Millionen € (Vorjahr: 91,0 Millionen €).

Das Eigenkapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt nach Abzug der vorgeschlagenen Dividendenausschüttung 375,9 Millionen € (Vorjahr: 356,0 Millionen €). Dies entspricht einer Quote von 47,4 Prozent der Bilanzsumme (Vorjahr: 47,6 Prozent).

Der Anstieg der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf das erhöhte Finanzvermögen zurückzuführen.

Der Anstieg um 3,8 Prozent der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 39,4 Millionen € (Vorjahr: 38,0 Millionen €), steht in Relation zur Ausweitung der Umsatzerlöse der Gesellschaft. Die Investitionen der Fielmann Aktiengesellschaft, bereinigt um Finanzanlagen, beliefen sich auf 15,0 Millionen € (Vorjahr: 17,8 Millionen €). Im Geschäftsjahr wurden zwei Immobilien, in denen Fielmann Niederlassungen betrieben werden, erworben.

Die Verbindlichkeiten beliefen sich auf insgesamt 225,1 Millionen €, nach 219,5 Millionen € im Vorjahr, und stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit einem nationalen wie internationalen Cash-Pooling innerhalb des Fielmann-Konzerns.

Gesamtaussage des Vorstands zur aktuellen wirtschaftlichen Lage

Der Vorstand beurteilt die Geschäftsentwicklung zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Berichts unverändert positiv. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, dass Fielmann bei angemessenem Ergebnis weitere Absatz- und Umsatzmarktanteile gewinnen wird. Zum Zeitpunkt des Drucktermins stimmten die Erwartungen mit der aktuellen Geschäftsentwicklung überein.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Fielmann ist größter Arbeitgeber der augenoptischen Branche in Deutschland und der Schweiz. Im Konzern waren im Berichtsjahr durchschnittlich 16.961 (Vorjahr: 16.389) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon in der Fielmann Aktiengesellschaft 1.126 (Vorjahr: 901).

Im Geschäftsjahr 2015 wurden durchschnittlich 25 junge Frauen und Männer, sowohl in klassischen Berufszweigen als auch in einem dualen Bildungsgang in Zusammenarbeit mit der Nordakademie, Elmshorn ausgebildet (Vorjahr: 26 Auszubildende).

21,5 Prozent der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Zentralbereich nutzen das Angebot zur Teilzeit (Vorjahr: 15,0 Prozent der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen). Die Fielmann Aktiengesellschaft fördert Familien, bietet in Kooperation mit einem privaten Träger die Betreuung von Kindern während der Arbeitszeit an. Mit der Bezuschussung von Betriebssportaktivitäten werden sowohl Teamgeist als auch die körperliche Fitness gefördert.

Plan-Ist-Vergleich 2015 Die im Ausblick sowie in der zusammenfassenden Aussage zum Prognosebericht im Geschäftsbericht 2014 für das Jahr 2015 veröffentlichten Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung des Konzerns haben sich bestätigt.

In Ausbau und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion und Infrastruktur wurden 2015 insgesamt 53,3 Millionen € investiert (Plan 2015: 53,4 Millionen €). Die Investitionen verteilen sich im Einzelnen wie folgt:

Im Geschäftsjahr 2015 wurden 11 Standorte eröffnet (Plan 2015: 10 Standorte).

In Deutschland beliefen sich die Investitionen auf 42,7 Millionen € (Plan 2015: 46,4 Millionen €), in Österreich auf 1,7 Millionen € (Plan 2015: 1,0 Millionen €), in der Schweiz auf 7,0 Millionen € (Plan 2015: 3,9 Millionen €) und in Polen auf 0,2 Millionen € (Plan 2015: unter 1,0 Millionen €). Wir haben 32,1 Millionen € für die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen aufgewendet (Plan 2015: 29,7 Millionen €). In die Kapazitätsausweitung unserer Produktion investierten wir rund 4,5 Millionen € (Plan 2015: 6,6 Millionen €), in die Konzerninfrastruktur weitere 16,7 Millionen € (Plan 2015: 17,1 Millionen €). Die Abweichungen stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Implementierung neuer Hard- und Software in den deutschen Niederlassungen. Fielmann investierte im vergangenen Jahr 20 Millionen € in die Aus- und Weiterbildung (Plan 2015: mehr als 20 Millionen €). Die für das Geschäftsjahr 2015 erwarteten Marktanteilsgewinne wurden insbesondere regional erzielt.

Fielmann erreichte mit 5 Prozent aller augenoptischen Fachgeschäfte (Vorjahr: 5 Prozent) 21 Prozent Umsatzmarktanteil (Vorjahr: 20 Prozent) und 52 Prozent Absatzmarktanteil (Vorjahr: 52 Prozent). Der Absatz stieg im Geschäftsjahr 2015 um 2,9 Prozent (Plan 2015: leichter Absatzanstieg), der Konzernumsatz um 6,0 Prozent und lag damit über den Erwartungen (Plan 2015: Umsatzentwicklung wie in den Vorjahren. Anstieg im Durchschnitt 2010 bis 2014: 5,2 Prozent). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg deutlich um 6,2 Prozent (Plan 2015: Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird sich leicht verbessern). Die Kundenzufriedenheit stieg leicht auf 91,9 Prozent (Plan 2015: Kundenzufriedenheit auf bestehendem Niveau halten). Die Aktionäre partizipierten wie avisiert am Erfolg des Unternehmens durch einen Anstieg der Dividende um 9,4 Prozent von 1,60 € auf 1,75 € bei einer für den Einzelhandel hohen Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität (Umsatzrentabilität vor Steuern 18,5 Prozent, Eigenkapitalrentabilität nach Steuern 32,7 Prozent).

Vergütungsbericht Die Laufzeit von Vorstandsverträgen beträgt grundsätzlich drei Jahre. Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstandes bestehen aus fixen und variablen, ergebnisabhängigen Bestandteilen. Einem Vorstandsmitglied wurde eine Pensionszusage gewährt. Den fixen Bezügen wurden der individuelle geldwerte Vorteil aus den zur privaten Nutzung überlassenen Dienstfahrzeugen und die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung anteilig zugerechnet. Das Tantiemesystem, das für alle Vorstände gilt, stellt sich wie folgt dar:

Die strikte Kundenorientierung der Fielmann-Gruppe als Kern ihrer Unternehmensphilosophie spiegelt sich bei den Vorstandsverträgen in der variablen Vorstandsvergütung wider. Die Tantieme ist zweigeteilt. Die Tantieme I richtet sich nach dem Jahresergebnis. Die Tantieme II dient der Förderung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Sie berechnet sich auch nach der Kundenzufriedenheit.

Für die Tantieme I wird der Tantiemeprozentsatz, der für die einzelnen Vorstandsmitglieder vereinbart worden ist, mit 70 Prozent des bereinigten Jahresüberschusses des Fielmann-Konzerns multipliziert. Für die Tantieme II wird der individuelle Tantiemeprozentsatz zunächst mit 30 Prozent des bereinigten Jahresüberschusses in der dreijährigen Tantiemeperiode des Fielmann-Konzerns berechnet.

Der sich hiernach ergebende Betrag wird anschließend über ein Zielsystem bewertet und kann im Endergebnis zwischen 0 Prozent und maximal dem doppelten Betrag der Ausgangsgröße – das heißt 60 Prozent – liegen. Damit erlangt der Faktor der Kundenzufriedenheit eine maßgebliche Bedeutung für die Bemessung der Tantieme.

In den Dienstverträgen wurde zugleich die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung eines Vorstandes bei 150 Prozent (Vorstandsverträge von Herrn Dr. Körber, Herrn Dr. Thies und Herrn Zeiss) bzw. 200 Prozent (Vorstandsverträge von Herrn Fielmann und Herrn Schmid) festgelegt.

Die auf das Geschäftsjahr und das Vorjahr entfallenden Beträge sind individualisiert im Anhang zum Konzernabschluss unter Textziffer (30) gemäß den Mustertabellen des Deutschen Corporate Governance Kodex dargestellt, ebenso Erläuterungen zu einer Regelung, die das Ausscheiden am Ende der Vertragslaufzeit zum 30. Juni 2017 betrifft.

Die Vergütungsstruktur der Aufsichtsratsmitglieder trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang Rechnung. Auf erfolgsorientierte Bestandteile wird verzichtet.

Der Gesamtbetrag der Bezüge ist entsprechend den gesetzlichen Regelungen im Anhang ausgewiesen.

Angaben entsprechend § 315 Absatz 4 HGB sowie Aktionärsstruktur

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt 84 Millionen € und ist eingeteilt in 84 Millionen Stammaktien (auf den Inhaber lautende Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Verschiedene Aktiegattungen bestehen nicht. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft eine Stimme (§ 14 Abs. 6 der Satzung).

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Durch Vereinbarung vom 4. April 2013 sind Herr Marc Fielmann und Frau Sophie Luise Fielmann einer am 3. April 2013 zwischen Herrn Günther Fielmann und der KORVA SE, Lütjensee, geschlossenen Poolvereinbarung beigetreten (Poolvertrag).

Insgesamt umfasst der Poolvertrag 60.180.844 Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft (poolgebundene Aktien). Nach dem Poolvertrag bedarf eine Übertragung von poolgebundenen Aktien an Dritte der Zustimmung aller übrigen Poolmitglieder. Zudem muss jedes Poolmitglied, das seine poolgebundenen Aktien veräußern möchte, diese Aktien zuvor den übrigen Poolmitgliedern zum Kauf anbieten (Vorerwerbsrecht).

Nach dem Poolvertrag sind die Stimmrechte aus den poolgebundenen Aktien in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils gemäß den Beschlüssen der Poolmitglieder in der Poolversammlung auszuüben, und zwar unabhängig davon, ob und in welchem Sinn das jeweilige Poolmitglied in der Poolversammlung abgestimmt hat. Das Stimmrecht der Poolmitglieder in der Poolversammlung richtet sich nach ihrem Stimmrecht in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft. Jede poolgebundene Aktie gewährt eine Stimme.

Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses der Fielmann Aktiengesellschaft bestanden die folgenden direkten und indirekten Beteiligungen am Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft, die die Schwelle von 10 Prozent überschritten haben: Herr Günther Fielmann, Lütjensee (direkt und indirekt beteiligt), Herr Marc Fielmann, Hamburg (direkt und indirekt beteiligt), Frau Sophie Luise Fielmann, Hamburg (direkt und indirekt beteiligt), KORVA SE, Lütjensee (direkt und indirekt beteiligt), Fielmann Interoptik GmbH & CO. KG, Hamburg (indirekt beteiligt), Fielmann Familienstiftung, Hamburg (indirekt beteiligt).

Der Streubesitz beträgt 28,36 Prozent. Weitere Informationen können den Angaben zu den Stimmrechtsmitteilungen im Anhang des Jahresabschlusses 2015 der Fielmann Aktiengesellschaft entnommen werden.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrolle nicht unmittelbar ausüben Eine solche Konstellation besteht bei der Gesellschaft nicht.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands sind geregelt in § 84 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 7 Abs. 1 folgende Regelung zur Zusammensetzung des Vorstands vor:

„(1) Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus mindestens drei Personen. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder und die Person des Vorstandsvorsitzenden sowie gegebenenfalls seines Stellvertreters.“

Die gesetzlichen Bestimmungen über die Änderung der Satzung sind geregelt in § 119 AktG in Verbindung mit § 179 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 14 Abs. 4 folgende Regelung zu Satzungsänderungen vor:

„(4) Zur Beschlussfassung in der Hauptversammlung ist – soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen – die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich und genügend.“

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 6. Juli 2016 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um insgesamt bis zu 5 Millionen € durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien in Form von Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011). Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in folgenden Fällen zu entscheiden:

- um etwaige Spitzenbeträge unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu verwerten;
- bei Erhöhungen des Grundkapitals gegen Bareinlagen gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet;
- für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2011 festzulegen.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen Entsprechende wesentliche Vereinbarungen sind nicht vorhanden.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind Entsprechende Entschädigungsvereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern bestehen nicht.

Erklärung zur Unternehmensführung Die Erklärung zur Unternehmensführung wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.fielmann.com abzurufen.

Abhängigkeitsbericht Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft hat gemäß § 312 AktG einen Abhängigkeitsbericht erstellt, in dem die Beziehungen der Gesellschaft zu Herrn Günther Fielmann (Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft) sowie zu anderen ihm verbundenen Unternehmen und den zum Fielmann-Konzern gehörenden Unternehmen erfasst wurden.

Der Vorstand hat in diesem Bericht die folgende Schlussklärung abgegeben:

„Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2015 nicht vor.“

Nachtragsbericht Wesentliche Ereignisse nach dem 31. Dezember 2015, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fielmann-Konzerns haben könnten, sind bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht bekannt.

Die Verantwortlichkeiten im Vorstand wurden mit Wirkung zum 1. Januar 2016 neu strukturiert. Herrn Günther Fielmann obliegt als Vorstandsvorsitzendem die Gesamtverantwortung, insbesondere die Richtlinienkompetenz einschließlich der Unternehmensstrategie. Der Aufsichtsrat hat Herrn Marc Fielmann zum Vorstand Marketing bestellt. Herr Georg Alexander Zeiss übernimmt neben dem bisherigen Vorstandsressort Finanzen und Immobilien zusätzlich den Bereich Compliance. Unverändert bleiben die Vorstandsressorts für Herrn Dr. Bastian Körber (Vertrieb), Herrn Günter Schmid (Materialwirtschaft, Produktion) sowie für Herrn Dr. Stefan Thies (Personal, Controlling, IT).

Risikomanagementsystem Durch ein umfassendes Chancen- und Risikomanagement kann Fielmann Chancen frühzeitig erkennen und nutzen, ohne mögliche Risiken außer Acht zu lassen. Basis ist ein detailliertes Berichtswesen, das alle Planungs- und Steuerungssysteme beinhaltet. Anhand zuvor identifizierter und definierter Schwellenwerte wird regelmäßig analysiert, ob Risikokonzentrationen im Konzern oder bei der Fielmann Aktiengesellschaft bestehen. Die Überwachung ist in tägliche Arbeitsabläufe integriert, die monatliche und die jährliche Berichterstattung kompletieren das Frühwarnsystem. Mögliche Risiken werden identifiziert und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die wirtschaftliche Lage der Fielmann Aktiengesellschaft bzw. des Konzerns bewertet. Das Ergebnis der Beurteilung wird auf Formblättern anhand eines Ampelsystems für die Risikoausprägung dokumentiert. Dabei werden folgende Risikoklassifizierungen unterschieden:

- grün: guter Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von weniger als 1 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern);
- grün-gelb: leichte negative Abweichung vom guten Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 1–3 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern);
- gelb: Gefahr des Eintritts des kritischen Zustands (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 3–5 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern);
- gelb-rot: kritischer Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 5–10 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern);
- rot: sehr kritischer Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von mehr als 10 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern).

Neben dem monatlichen und jährlichen Berichtswesen besteht zusätzlich eine Pflicht zur Ad-hoc-Berichterstattung. Der Prozess der Risikoerfassung, -bewertung und -beurteilung erfolgt dezentral durch die einzelnen Bereiche. Der Risikobeauftragte koordiniert die Risikoerfassung, -bewertung sowie -beurteilung und leitet die Risikoberichte der einzelnen Bereiche an den Vorstand weiter. Damit wird eine Vielzahl einzelner Risiken abgedeckt, die wiederum in die folgenden Kategorien zusammengefasst sind:

- Umfeldrisiken
- Konzernleistungs- und Kostenrisiken
- Risiken in den Bereichen:
 - Finanzen
 - Produktion und Logistik
 - Informationstechnologie
 - Personal

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken und deren Auswirkungen sind hierbei berücksichtigt. Die Wirksamkeit des Informationssystems wird regelmäßig durch die interne Revision überwacht und im Rahmen der Prüfung beurteilt. Für den Fielmann-Konzern sowie für die Fielmann Aktiengesellschaft bestehen im Folgenden aufgeführte Risiken. Darüber hinaus bestehende allgemeine Risiken werden nicht explizit erfasst, da sie sich naturgemäß nicht vermeiden lassen.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung Die nachfolgenden Informationen über Risiken der künftigen Entwicklung beziehen sich auf die in das Risikomanagement von Fielmann eingebundenen Risiken. Zur Verbesserung der Information wird die nach IFRS 7 für den Konzernabschluss gebotene Berichterstattung über Kreditrisiken, Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Marktrisiken und Liquiditätsrisiken in den Lagebericht unter „Finanzwirtschaftliche Risiken“ eingebunden. Die Ausführungen über die Chancen der künftigen Entwicklung betreffen im Wesentlichen operative Bereiche.

Branchen- und andere externe Risiken (Umfeldrisiken) Konjunkturelle Schwankungen im internationalen Marktumfeld und eine zunehmende Wettbewerbsintensität stellen grundsätzliche Risiken dar. Daraus resultierende Preis- und Absatzrisiken sind gegeben. Ständige dezentrale und zentrale Wettbewerbsbeobachtung lässt frühzeitig Entwicklungen erkennen. Die Wettbewerbsbeobachtung schließt auch die Entwicklungen im Internet ein. Über manuelle und automatisierte Verfahren wird das Angebot von Online-Anbietern für Kontaktlinsen laufend beobachtet und analysiert.

Vorstand und weitere Entscheidungsträger werden zeitnah über Marktbewegungen informiert. Risiken werden so rechtzeitig identifiziert, und Maßnahmen zur Begrenzung lassen sich kurzfristig umsetzen.

Das Konsumverhalten wird zunehmend durch digitale Technologien geprägt. Auch Brillen und Kontaktlinsen werden im Online-Handel angeboten.

In der Brillenoptik liegt der Umsatzmarktanteil des Online-Handels bei nur einem Prozent. Die Mehrheit des Versandumsatzes in Höhe von 225 Millionen € wird mit Kontaktlinsenprodukten erwirtschaftet (ZVA, 2016).

Zur Fertigung einer Brille sind Sehstärkenbestimmung, Brillenglaszentrierung und Anpassung notwendig. Fielmann vertreibt Korrektionsbrillen heute nicht per Internet. Ungenaue Daten rufen prismatische Nebenwirkungen hervor. Diese können zu Ermüdung, Unwohlsein, Kopfschmerzen bis hin zu Doppelbildern führen. Beim aktuellen Stand der Technologie ist die Zentrierung über ein Internetportal ein Zufallsprodukt.

Ab 2016 liefert Fielmann auch in Deutschland Kontaktlinsen kostenlos nach Hause, bietet bequeme Nachbestellmöglichkeiten per App, Computer und Tablet.

Das Risiko wird daher unverändert als gering (grün bis grün-gelb) eingestuft.

Segmentspezifische Risiken (Umfeldrisiken) Die Segmentberichterstattung im Konzernabschluss nach IFRS erfolgt nach regionalen Absatzmärkten, von denen im Umsatz lediglich die „Schweiz“ und das Segment „Übrige“ von Währungsschwankungen betroffen sein können. Zu näheren Einzelheiten verweisen wir auf unsere Ausführungen unter dem Punkt „Währungsrisiken“.

Gesetzliche Änderungen im Gesundheitswesen stellen kein Risiko dar, da die augenoptische Branche in allen Segmenten nahezu vollständig dereguliert wurde und Erstattungen von Krankenkassen nur noch in einer für das Unternehmen untergeordneten Bedeutung vorhanden sind. Das Risiko wird daher als niedrig (grün) eingestuft.

Seit der Anhebung der Festbeträge für die Hörsystemversorgung in Deutschland zum 1. 11. 2013 auf 785 € je Hörsystem haben gesetzlich Krankenversicherte Anspruch auf eine Hörsystemversorgung, die nach dem aktuellen Stand der Medizintechnik eine bestmögliche Angleichung an das Gehör eines Normalhörenden gewährleistet.

Durch Rahmenverträge mit den gesetzlichen Krankenkassen sind Hörgeräteakustiker verpflichtet, dieses Versorgungsziel bereits zum Nulltarif sicherzustellen. Für Fielmann die Chance, weitere Marktanteile zu gewinnen.

Operative Risiken (Produktions- und Logistikrisiken) Die eigene Produktion sichert uns die Warenflusskontrolle von der Prüfung der Rohmaterialien bis hin zum Zusammenfügen der fertigen Brille. Nach DIN ISO 9001 zertifizierte Abläufe sorgen für eine standardisierte Organisation mit hochautomatisierten Herstellungs- und Prüfverfahren, die gleichbleibend hohe Qualität gewährleistet.

Für den Eventualfall von Betriebsstörungen oder längeren Produktionsausfällen haben wir umfangreiche Vorsorgemaßnahmen getroffen:

- systematische Schulungs- und Qualifikationsprogramme für die Mitarbeiter
- permanente Weiterentwicklung der Produktionsverfahren und -technologien
- umfangreiche Sicherungsmaßnahmen in den Niederlassungen
- regelmäßige Kalibrierung von Messgeräten sowie die Wartung von Maschinen, IT-Anlagen und der Kommunikationsinfrastruktur

Gegen nicht auszuschließende Schadensfälle ist das Unternehmen in einem wirtschaftlich sinnvollen Umfang versichert. Das Risiko aus dem Produktions- und Logistikbereich wird daher unverändert als niedrig (grün) bewertet.

Konzernleistungs- und Kostenrisiken Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Designer, Hersteller, Agent und Augenoptiker. Unsere Einkaufsstärke sowie unsere weltweiten Geschäftsbeziehungen erlauben uns, mögliche Lieferengpässe kurzfristig auszugleichen und auf Entwicklungen der Einkaufspreise flexibel zu reagieren. Das Risiko wird unverändert als gering (grün) eingestuft.

Finanzwirtschaftliche Risiken Währungs- und Zinsschwankungen können signifikante Gewinn- und Cashflow-Risiken für den Fielmann-Konzern zur Folge haben. Fielmann hat die Risiken so weit wie möglich zentralisiert und steuert diese vorausschauend. Aus dem operativen Geschäft ergeben sich für den Konzern Zins- und Währungsrisiken. Die Instrumente zur Sicherung dieser finanzwirtschaftlichen Risiken sind in den Erläuterungen zu den jeweiligen Bilanzpositionen im Anhang beschrieben. Die wesentlichen Einkaufskontrakte lauten in Euro. Fielmann finanziert sich größtenteils über Eigenkapital. Die Abhängigkeit von Zinsentwicklungen ist somit für das operative Geschäft gering.

Zinssatzänderungen haben ferner eine Auswirkung auf die Höhe des bilanziellen Ausweises von Rückstellungen und damit auf das Finanzergebnis. Ebenso wirken sich Zinsänderungen auf die vorhandene Liquidität und somit ebenfalls auf das Finanzergebnis aus. Darüber hinaus ergeben sich Risiken aus Kursänderungen bei Währungen und für Wertpapiere. Die Steuerung erfolgt über ein Anlagemanagement zur Überwachung von Kredit-, Liquiditäts- und Markt- beziehungsweise Zins- sowie Währungsrisiken im Rahmen kurz- und langfristiger Planungen. Die finanzwirtschaftlichen Risiken werden unverändert auf niedrigem Niveau eingestuft (grün).

Kreditrisiken (Finanzen) Das Ausfallrisiko im Konzern besteht maximal in Höhe der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte. Ausfallrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Niedrige Zinsen im Euro-Raum sowie eine ausreichende Liquiditätsversorgung durch die Zentralbanken haben 2015 zu einer leichten Stabilisierung an den Finanzmärkten geführt. Von den hohen öffentlichen und privaten Schulden in einigen Ländern des Euro-Raums gehen jedoch unvermindert hohe Risiken für die Gemeinschaftswährung aus. Nachdem die Zinsen bereits in den Jahren seit 2011 sukzessive durch die EZB gesenkt wurden, blieb der Hauptrefinanzierungszinssatz der EZB in 2015 unverändert bei 0,05 Prozent (Vorjahr: 0,05 Prozent).

Das Zinsniveau im Euro-Raum erreichte 2015 dennoch, insbesondere durch das Anleihekaufprogramm der Europäischen Zentralbank, einen neuen historischen Tiefstand. Der operative Zinsertrag des Fielmann-Konzerns sank in diesem Umfeld auf 878 Tausend € (Vorjahr: 1.487 Tausend €).

Die Anlageentscheidungen im Finanzbereich haben grundsätzlich die nachhaltige Sicherung der Kaufkraft als oberstes Ziel. Die Preissteigerungsrate beläuft sich für 2015 in Deutschland auf 0,3 Prozent (Vorjahr: 0,9 Prozent). Eine Anlagerichtlinie schreibt für alle Klassen von Finanzinstrumenten, die der Kapitalanlage dienen, Höchstgrenzen vor. Die Anlagemöglichkeiten sind im Wesentlichen auf den sogenannten Investment Grade beschränkt.

Aufgrund der auch im Jahr 2015 weiterhin bestehenden großen Unsicherheit an den Finanzmärkten hat sich die Fielmann Aktiengesellschaft entschieden, insbesondere in Anlagen mit hoher Bonität zu investieren bzw. Liquidität auf Tagesgeldkonten oder auf Kontokorrentkonten zu belassen. Grundsätzlich wird vor jeder wesentlichen Anlageentscheidung die Bonität des Geschäftspartners geprüft und dokumentiert. Die Fixierung von Höchstgrenzen für Anlagen je Kontrahent begrenzt das Ausfallrisiko, ebenso wie den derzeitigen Schwerpunkt des Anlagehorizonts mit Laufzeiten von durchschnittlich elf Monaten (Vorjahr: Laufzeiten von durchschnittlich sieben Monaten). Titel ohne Rating werden einer internen Beurteilung unterworfen. Hierbei werden unter anderem ein bestehendes Rating des Emittenten oder das eines vergleichbaren Schuldners sowie die Ausstattung des Titels berücksichtigt. Anlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten bedürfen keines Ratings, dieses gilt unter Berücksichtigung der definierten Freigrenzen der Anlagerichtlinie.

Die Kreditrisiken werden daher unverändert als gering (grün) eingestuft.

Im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht keine Konzentration von Ausfallrisiken, da durch die Einzelhandelsaktivität eine Bündelung auf einzelne Schuldner nicht gegeben ist. Vor diesem Hintergrund wird das Ausfallrisiko als gering (grün) eingeschätzt.

Liquiditätsrisiken (Finanzen) Die Finanzsteuerung erfolgt vor dem Hintergrund, dem Vorstand die nötige Flexibilität für unternehmerische Entscheidungen zu gewährleisten und für die fristgerechte Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen des Konzerns Sorge zu tragen. Die Fielmann Aktiengesellschaft steuert die Liquidität für alle Tochtergesellschaften des Konzerns zentral. Liquiditätsrisiken bestehen derzeit keine (grün). Darüber hinaus bietet die hohe Liquidität ausreichend Spielraum für die weitere Expansion. Zum 31. Dezember 2015 bestand Finanzvermögen im Konzern in Höhe von 356,8 Millionen € (Vorjahr: 328,1 Millionen €).

Marktrisiken (Finanzen) Für den Fielmann-Konzern relevante Marktrisiken sind vor allem Zins- und Währungsrisiken. Anhand einer Sensitivitätsanalyse lassen sich vergangenheitsbezogen Auswirkungen verschiedener Entwicklungen aufzeigen.

Zinsrisiken (Finanzen) Für die Sensitivitätsanalyse von Zinsrisiken gelten folgende Prämissen: Originäre Finanzinstrumente unterliegen nur dann Zinsrisiken, wenn sie zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Finanzinstrumente mit einer variablen Verzinsung unterliegen grundsätzlich Marktzinsrisiken, ebenso Liquidität auf Kontokorrentkonten. Das Zinsänderungsrisiko wird daher unverändert als gering (grün) eingestuft.

Währungsrisiken (Finanzen) Infolge seiner internationalen Ausrichtung ist der Fielmann-Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken im Zusammenhang mit Zahlungsströmen außerhalb seiner funktionalen Währung ausgesetzt. Über 85 Prozent der Zahlungsströme des Konzerns basieren auf dem Euro, etwa 13 Prozent auf dem Schweizer Franken (CHF), der Rest verteilt sich auf US-Dollar (USD), Polnische Złoty (PLN), Ukrainische Hrywnja (UAH), Japanische Yen (YEN) und Weißrussische Rubel (BYR).

Für Zahlungsausgänge oder den regelmäßig zu erwartenden Cashflow in Fremdwährung werden zur Begrenzung der Währungsrisiken Devisentermingeschäfte mit Laufzeiten von bis zu zwölf Monaten eingesetzt. Fielmann nutzt marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen CHF und USD. Die Absicherung erfolgt nicht zu spekulativen Zwecken, sondern dient ausschließlich der Absicherung von regelmäßigen Zahlungsströmen des Konzerns in Fremdwährungen.

Als Basis für die Einschätzung der identifizierten Risiken dienen Simulationsrechnungen unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien.

Die Marktbewertung eingesetzter Finanzinstrumente erfolgt grundsätzlich anhand vorhandener Marktinformationen. Fremdwährungsrisiken, die aus der Umrechnung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der ausländischen Tochtergesellschaften in die Konzernberichts-währung resultieren, werden grundsätzlich nicht gesichert.

Die Währungen PLN, UAH und BYR werden aufgrund der jeweiligen geringen Gesamtsumme bzw. der damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Kosten nicht abgesichert.

Zum Stichtag 31. Dezember 2015 bestanden Devisentermingeschäfte mit einer Restlaufzeit bis zum 31. Dezember 2016 in Höhe von insgesamt 18,0 Millionen USD, aufgeteilt auf monatliche Tranchen von jeweils 1,5 Millionen USD (Vorjahr: 18,0 Millionen USD). Absicherungen hinsichtlich des Schweizer Franken bestanden zum Jahresultimo nicht (Vorjahr: 12,0 Millionen CHF). Die Währungsrisiken für Fielmann werden nach wie vor als gering (grün) eingestuft.

Fachkräftebedarf (Personal) Der demographische Wandel wird den Arbeitsmarkt nachhaltig verändern. Im Zeitraum von 2012 bis 2030 ergibt sich zusammengefasst für Deutschland absolut lediglich ein geringer Rückgang der Bevölkerung um –0,7 Prozent, das heißt von 80,5 auf 80,0 Millionen Einwohner.

Aufgrund des demographischen Wandels wird die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland von heute 43,3 Millionen auf circa 39,2 Millionen im Jahr 2030 sinken. Um Auswirkungen dieser Entwicklung auf das Unternehmen frühzeitig entgegenzuwirken, wirbt Fielmann in Schulen und auf Jobmessen um Fachkräfte der Zukunft. Mehr als 10.000 junge Menschen bewerben sich jährlich um einen beruflichen Start beim Marktführer.

Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche pflegt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei Fielmann mit deutscher Präzision und Gründlichkeit betrieben, auch in unseren ausländischen Niederlassungen. Jahr für Jahr investiert Fielmann achtstellige Beträge in die Ausbildung, erhöhte die Anzahl der Ausbildungsplätze im vergangenen Jahr um 143 auf 3.065 (Vorjahr: 2.922 Auszubildende), davon 197 Auszubildende in der Hörgeräteakustik (Vorjahr: 161 Auszubildende). Unsere Ausbildung ist gut; bundesweite Auszeichnungen belegen das. Fielmann investiert auch in innovative Konzepte der Weiterbildung. Mit einem berufs begleitenden Meisterkurs werden auch örtlich häufig familiär gebundenen Optikerinnen und Optikern die Möglichkeit zur weiteren Qualifikation und die Chance zum beruflichen Aufstieg geboten. Die Risiken aus dem Bereich Personal werden aufgrund der aktuellen Lage und der entsprechenden Maßnahmen als gering (grün) eingestuft.

IT-Risiken Die operative und strategische Steuerung des Konzerns ist eingebunden in eine komplexe Informationstechnologie. Die IT-Systeme werden regelmäßig gewartet und verschiedenen Sicherungsmaßnahmen unterzogen. Durch stetigen Dialog zwischen internen und externen IT-Spezialisten wird eine Aufrechterhaltung und

Optimierung der Systeme gewährleistet. Daneben begegnet der Fielmann-Konzern den Risiken aus unberechtigtem Datenzugriff, Datenmissbrauch und Datenverlust mit entsprechenden Maßnahmen. Technologische Neuerungen und Entwicklungen werden fortlaufend beobachtet, geprüft und bei Eignung eingesetzt. Daher werden die IT-Risiken insgesamt als gering (grün) eingestuft.

Chancen Immer mehr Kinder und Jugendliche brauchen Experten zufolge eine Brille oder Kontaktlinsen. Schon heute sind mehr junge Leute betroffen als noch vor wenigen Jahrzehnten. Häufiges Nahsehen, etwa beim Lesen oder Arbeiten am Computer, und Mangel an Tageslicht gehörten Studien zufolge zu den Ursachen für ein zu starkes Längenwachstum des Augapfels vor allem zwischen dem 6. und 18. Lebensjahr.

Gemäß einer Studie des Kuratoriums Gutes Sehen e. V. hat sich seit 1952 der Anteil der Brillenträger in der Altersklasse der 20- bis 29-Jährigen mehr als verdoppelt. In der Altersklasse der 30- bis 44-Jährigen stieg der Anteil der Brillenträger um mehr als 55 Prozent. In der zweiten Lebenshälfte sind nahezu alle Menschen auf eine Brille angewiesen. Normalsichtige benötigen eine Lesebrille, Fehlsichtige, die schon in jungen Jahren eine Brille tragen, benötigen im Alter eine Fern- und eine Nahbrille. Komfortabler sind Mehrstärkengläser, heute zunehmend als Gleitsichtgläser. Fielmann wächst mit Gleitsichtgläsern schneller als die Branche. Dies erklärt sich aus der Kundenstruktur. Fielmann-Kunden sind jünger als die Durchschnittskunden der traditionellen Wettbewerber. Sie bleiben uns über die Jahre treu. Ohne auch nur einen Neukunden zu gewinnen, wird sich der Gleitsichtanteil bei Fielmann daher in den nächsten Jahren um mehr als 50 Prozent erhöhen.

Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Designer, Hersteller, Agent und Augenoptiker. Fielmann kann Brillen zu niedrigeren Preisen abgeben als die Konkurrenz, weil wir direkt bei Herstellern in großen Mengen beziehen, von denen die großen Marken kaufen, und auch selber produzieren. Einkaufsvorteile geben wir an unsere Kunden weiter.

Nur 45 Prozent aller Brillenträger tragen derzeit eine Sonnenbrille mit ihrer Stärke. Fielmann verspricht sich weiteres Wachstum aus dem steigenden Anteil modischer Sonnenbrillen mit individueller Korrekturstärke. Neue Entwicklungen bei Kontaktlinsen, wie moderne und komfortable Tageslinsen, hergestellt aus verträglichen Werkstoffen, oder auch kundenindividuelle Produkte, führen zu zusätzlichem Wachstum. Innovative Vertriebskonzepte unter Einbeziehung von Online-Bestellungen werden die Kundenbindung erhöhen und weiteres Absatzpotenzial schaffen.

Neben dem Umsatzwachstum im Optikbereich erwarten wir zusätzliche Impulse durch den weiteren Ausbau unserer Hörgeräteabteilungen. Allein unsere Stammkunden in den Kerneinzugsgebieten benötigen mehr als 100.000 Geräte pro Jahr. In Deutschland haben mehr als 6,4 Millionen Personen einen versorgungsnotwendigen Hörbedarf (Bundesinnung der Hörgeräteakustiker), aber nur 2,5 Millionen nutzen ein Hörsystem.

Über immer kleinere, praktisch „unsichtbare“ Hochleistungsgeräte wird sich die Anzahl der Hörgerätenutzer in den nächsten Jahren deutlich erhöhen. Die Kombination des Angebots von Brille und Hörgerät ist für den Kunden vorteilhaft und erhöht die Bindung an unser Unternehmen.

Fielmann verdichtet das Niederlassungsnetz in Deutschland, treibt die Auslandsexpansion voran. Die Märkte in Österreich, der Schweiz und den benachbarten Ländern Europas bieten uns hohe Wachstums- und Ertragschancen. Der Kundenzuspruch in der im Juli 2015 in Bozen eröffneten Niederlassung stimmt uns für die weitere Expansion positiv.

Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung und Richtigkeit des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichts. Schulung und regelmäßiger Austausch, standardisierte Vorlagen sowie ein IT-gestütztes Informationssystem zu Bilanzierungsfragen und ein gruppenweit einheitliches Abrechnungssystem konkretisieren Abläufe und unterstützen eine ordnungsgemäße und zeitnahe Erstellung des Abschlusses.

Die Warenflusskontrolle sowie -bewertung erfolgt über das bei Fielmann einheitliche Abrechnungssystem. Um die hohe Integration der eingesetzten SAP-Systeme und die Standardisierung vieler Prozesse zu nutzen, wurden die Abschlussarbeiten in den jeweiligen Fachbereichen zentralisiert. Nahezu alle Einzelabschlüsse werden in SAP erstellt und zentral im Konzern zusammengeführt. Basis einer jeden Belegprüfung ist das für das Rechnungswesen auf Einzelabschluss- und Konzernebene installierte Kontrollsystem, das die Prozess- und Datenqualität überwacht. Zu diesem Kontrollsystem gehören unter anderem Informationsflussdarstellungen, ein Verfahren zur täglichen Kassenabrechnung, Prüf- und Checklisten sowie ein IT-System zur Überwachung aller Transaktionen für den Monats-, Jahres- und Konzernabschluss.

Die Einhaltung der Regelungen unterliegt einer turnusmäßigen Überprüfung durch die interne Revision. Die buchhalterischen Vorgaben eines zentralen Finanzinformationssystems gelten für Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften nach lokalen handelsrechtlichen Grundsätzen, wobei Besonderheiten für einzelne Gesellschaften vermerkt sind. Soweit einbezogene Gesellschaften nach anderen Rechnungslegungsstandards Einzelabschlüsse aufstellen, gelten die Bilanzierungsgrundsätze für die Handelsbilanz II, die zentral im Konzernrechnungswesen bearbeitet wird. Die Bilanzierungsgrundsätze werden auch auf Zwischenabschlüsse angewendet und dienen sowohl einer sachlichen als auch einer zeitlichen Stetigkeit.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat von der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des Systems der Internen Revision überzeugt. Zu Einzelheiten hierzu verweisen wir auf den Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden.

Zusammenfassung der Risikosituation sowie des Systems der internen Revision gemäß den Vorgaben nach § 107 AktG

Die Marktstellung des Konzerns, seine finanzielle Bonität und ein Geschäftsmodell, das Fielmann erlaubt, Wachstumschancen schneller als der Wettbewerb zu erkennen und umzusetzen, lassen mit Blick auf die zukünftige Entwicklung keine Risiken mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erkennen.

Ausblick

Die Fielmann Aktiengesellschaft ist direkt von den Ergebnissen ihrer Tochtergesellschaften abhängig, daher wirkt auch die Erreichung der Ziele des Fielmann-Konzerns unmittelbar auf die Fielmann Aktiengesellschaft und ist auf diese übertragbar.

Fielmann treibt die Expansion in Deutschland und im benachbarten Ausland voran, dies mit Augenmaß. Mittelfristig werden wir in Deutschland 700 Niederlassungen betreiben und mehr als 7,5 Millionen Brillen pro Jahr absetzen. In der Schweiz planen wir, in den nächsten Jahren mit 45 Niederlassungen jährlich über 550.000 Brillen abzugeben. In Österreich wollen wir mit 40 Niederlassungen 500.000 Brillen verkaufen. Auch in Polen werden wir weiter expandieren. Mit insgesamt 40 Standorten wollen wir mittelfristig in allen Ballungsgebieten Landes vertreten sein und 300.000 Brillen abgeben.

Unsere im Berichtsjahr eröffnete Niederlassung in Bozen entwickelt sich erfreulich positiv. Deshalb treiben wir die Expansion in Norditalien zügig voran. Mittelfristig wollen wir in Norditalien 20 Niederlassungen betreiben und 275.000 Brillen verkaufen.

In 2016 plant Fielmann die Eröffnung weiterer Niederlassungen. Neben der Neueröffnung von Niederlassungen bieten uns sowohl Umbauten mit Flächenoptimierung als auch Umzüge an neue Standorte zusätzliches Wachstumspotenzial. So sind mittelfristig um 170 Umbauten und Umzüge im deutschsprachigen Raum geplant.

Der Markt der Hörgeräte ist ein Wachstumsmarkt im Bereich der Best Ager. In den nächsten Jahren will Fielmann die Zahl seiner Hörgeräteabteilungen deutlich ausweiten, wird dann über rund 250 Akustikeinheiten verfügen.

Ein wesentlicher Grund für unseren Erfolg ist die hohe Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche prägt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei uns mit Präzision und Gründlichkeit betrieben, auch in unseren ausländischen Niederlassungen. Jahr für Jahr investiert Fielmann um 20 Millionen € in die Aus- und Weiterbildung.

Für 2016 sind Aufwendungen in ähnlicher Größenordnung geplant. Seit 2004 hat Fielmann die Zahl der Auszubildenden von 1.484 auf jetzt 3.065 mehr als verdoppelt.

In Ausbau, Modernisierung und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion und Infrastruktur werden wir 2016 rund 55 Millionen € investieren, dies aus Eigenmitteln.

In Deutschland planen wir Investitionen in Höhe von 44,4 Millionen €, in Österreich 1,2 Millionen €, in der Schweiz 8,1 Millionen € und in Polen unter 1,0 Millionen €. Wir werden 36,0 Millionen € für die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen aufwenden. In die Kapazitätsausweitung unserer Produktion investieren wir rund 5,6 Millionen €, in die Konzerninfrastruktur weitere 13,4 Millionen €.

Fielmann wird auch in Zukunft eine hohe Eigenkapitalquote ausweisen und die vorhandene Liquidität risikoarm anlegen. Mit Investitionen in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in neue Niederlassungen sowie die Modernisierung bestehender Geschäfte und die Fertigung schaffen wir die solide Basis für weiteres, nachhaltiges Wachstum. Neben der Expansion erwarten wir eine Ausweitung unserer Absätze von Gleitsichtbrillen, Kontaktlinsen und Hörgeräten. Mittelfristig rechnen wir damit, dass sich der Absatzanteil der Gleitsichtbrillen bei Fielmann um mehr als 50 Prozent erhöht. Neue Fertigungstechnologien beim Bearbeiten von Brillengläsern in unserem Logistikzentrum in Rathenow und verbesserte Abläufe sowohl in unseren Niederlassungen als auch in der Zentrale werden in den nächsten zwei Jahren die Produktivität erhöhen.

Die Bundesregierung erwartet für Deutschland 2016 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 1,7 Prozent.

Das Konsumklima setzt seinen klaren Aufwärtstrend fort. Laut der GfK (Gesellschaft für Konsumforschung) soll sich der private Konsum um durchschnittlich 2 Prozent erhöhen.

Der private Konsum wird gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich noch stärker zum Wachstum beitragen. Bereits im vergangenen Jahr war der Konsum nach Einschätzung des Statistischen Bundesamtes eine wichtige Stütze der Konjunktur. Angesichts dieser Vorhersagen ist Fielmann zuversichtlich, seine Marktposition auszubauen.

Zusammenfassende Aussage zum Prognosebericht Fielmann denkt langfristig, plant in diesem und im nächsten Jahr jeweils zehn neue Niederlassungen zu eröffnen. Auch 2016 werden wir unsere Wachstumsstrategie weiterverfolgen. Mit unserer konsequenten Ausrichtung auf den Kunden, der hohen Mitarbeiterqualifikation und den Investitionen der Vergangenheit werden wir aus heutiger Sicht im laufenden Geschäftsjahr weitere Marktanteile gewinnen. Die ersten Monate des Jahres 2016 stimmen uns optimistisch. Die hohe Kundenzufriedenheit von über 90 Prozent werden wir auf bestehendem Niveau halten. Wir planen einen leichten Anstieg beim Absatz auf das Vorjahresniveau.

Aufgrund eines verbesserten Produktmixes ist mit einer Umsatzausweitung wie in den Vorjahren zu rechnen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird sich leicht verbessern. Die Aktionäre werden wieder über eine angemessene Dividende an der Unternehmensentwicklung partizipieren, dies bei einer weiterhin für den Einzelhandel hohen Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität.

Eine wesentliche Änderung der Rahmenbedingungen kann zur Anpassung dieser Prognose führen.

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva	Tz. im Anhang	Stand am 31. 12. 2015 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2014 Tsd. €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	12.098	10.549
II. Sachanlagen	(2)	83.870	79.822
III. Finanzanlagen	(3)	251.111	233.464
		347.079	323.835
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(4)	30.845	26.558
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	138.880	136.446
III. Wertpapiere	(6)	194.403	175.303
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(7)	81.385	84.468
		445.513	422.775
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	619	632
		793.211	747.242
Passiva	Tz. im Anhang	Stand am 31. 12. 2015 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2014 Tsd. €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(9)	84.000	84.000
Eigene Anteile		-4	-2
Ausgegebenes Kapital		83.996	83.998
II. Kapitalrücklage	(10)	94.997	94.721
III. Gewinnrücklagen	(11)	196.874	177.314
IV. Bilanzgewinn	(12)	147.000	134.400
		522.867	490.433
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	(13)	3.091	3.221
C. Rückstellungen	(14)	40.560	32.845
D. Verbindlichkeiten	(15)	225.097	219.450
E. Passive Latente Steuern	(16)	1.596	1.293
		270.344	256.809
		793.211	747.242
Haftungsverhältnisse	(17)	213	205

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	Tz. im Anhang	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €
1. Umsatzerlöse	(18)	376.418	362.232
2. Aktivierte Eigenleistungen	(19)	1.183	
3. Sonstige betriebliche Erträge	(20)	54.511	47.805
4. Materialaufwand	(21)	-264.071	-256.218
5. Personalaufwand	(22)	-74.511	-62.474
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-10.313	-8.955
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(23)	-58.172	-56.637
8. Beteiligungsergebnis	(24)	171.190	150.351
9. Zinsergebnis	(25)	5.672	5.823
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		201.907	181.927
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(26)	-34.862	-33.156
12. Sonstige Steuern		-165	-127
13. Jahresüberschuss		166.880	148.644
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		44	81
15. Einstellung in Gewinnrücklagen	(27)	-19.924	-14.325
16. Bilanzgewinn		147.000	134.400

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2015 wird nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht. Die Einzelaufgliederungen und Erläuterungen werden im Anhang dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die Sondereinzelkosten der Fertigung und angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei Mietereinbauten sowie Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden für die planmäßige Abschreibung die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, höchstens jedoch die (Rest-)Laufzeit des Mietvertrags, angesetzt. Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wurde das Aktivierungswahlrecht gemäß § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB angewendet.

Auf die Zugänge des Anlagevermögens wird die Abschreibung pro rata temporis nach Zugangszeitpunkt monatsgenau verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit einem Wert bis zu 150 € werden sofort aufwandswirksam erfasst. Für Neuanschaffungen im Berichtsjahr werden GWG mit einem Wert über 150 € bis einschließlich 410 € im Anlagevermögen aktiviert und sofort abgeschrieben.

Der Wertansatz der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Ausleihungen werden zu ihrem Nominalwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu ihren Anschaffungskosten zuzüglich der jeweils aufgrund der kapitalabhängigen Effektivzinsberechnung ermittelten Zinsforderung aktiviert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungskosten, erforderlichenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Absatz- und sonstigen Risiken werden – soweit erforderlich – durch Einzelabschläge, im Übrigen durch angemessene Pauschalabschläge, Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert unter Abzug erkennbar gebotener Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angesetzt. Bei Restlaufzeiten von über einem Jahr erfolgt eine Abzinsung.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu ihren Anschaffungskosten, gegebenenfalls zu den niedrigeren Börsenkursen bzw. zu Marktwerten, zum Bilanzstichtag bewertet worden.

Die unter der Position „Sonderposten mit Rücklageanteil“ angesetzten Sonderabschreibungen werden rätierlich über die Laufzeit der begünstigten Vermögensgegenstände aufgelöst. Der Posten wurde nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB beibehalten.

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach dem Teilwertverfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem jährlichen Zinsfuß von 3,89 Prozent auf Basis der 2006 veröffentlichten Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt. Gehaltssteigerungen sind mit jährlich 2,00 Prozent und die jährliche Rentenanpassung mit 2,00 Prozent berücksichtigt.

Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden in Anlehnung an versicherungsmathematische Methoden berechnet und mit dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Zinssatz (Jubiläum 10 Jahre = 2,74 Prozent, Jubiläum 25 Jahre = 3,76 Prozent, Jubiläum 35 Jahre = 4,00 Prozent) abgezinst. Der Barwert wurde zurückgestellt.

Die sonstigen Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt zum Bilanzstichtag eine Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre entsprechend der Restlaufzeit. Der Erfüllungsbetrag für die Garantie- und Aufbewahrungsrückstellung berücksichtigt eine zukünftige Kostensteigerung in Höhe von jährlich 0,6 Prozent.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag. Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen werden nach dem Stand der jeweiligen Hauptschuld bewertet.

Für die Ermittlung der latenten Steuern auf zeitliche Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz werden den handelsrechtlichen Bilanzposten der Fielmann Aktiengesellschaft deren steuerbilanzielle Bilanzposten gegenübergestellt. Von dem Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB zur Bilanzierung eines Aktivüberhangs wird grundsätzlich Gebrauch gemacht.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Zur Absicherung von Wechselkursänderungen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt, deren Bewertung zum Marktwert erfolgt.

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31. 12. 2015 Tsd. €
	Stand am 1. 1. 2015 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Um- buchung Tsd. €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	770	206			976
2. Entgeltlich erworbene Nutzungsrechte	3.213				3.213
3. Entgeltlich erworbene sonstige Rechte	19.409	893	340	74	20.036
4. Geschäfts- oder Firmenwert	5.850				5.850
5. Geleistete Anzahlungen	74	2.554		-74	2.554
	29.316	3.653	340	0	32.629
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	99.562	2.700		1.811	104.073
2. Mietereinbauten	11.896	797	4	449	13.138
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.593	7.825	1.956	283	34.745
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.675		132	-2.543	
	142.726	11.322	2.092	0	151.956
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	200.161	769	1.075		199.855
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.059	685	609		4.135
3. Wertpapiere	39.832	17.578			57.410
4. Sonstige Ausleihungen	305		12		293
	244.357	19.032	1.696	0	261.693
Summe Anlagevermögen	416.399	34.007	4.128	0	446.278

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
Stand am 1. 1. 2015 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Zuschrei- bung Tsd. €	Stand am 31. 12. 2015 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2015 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2014 Tsd. €
123	168			291	685	647
2.444	308			2.752	461	769
16.005	1.297	399		16.903	3.133	3.404
195	390			585	5.265	5.655
					2.554	74
18.767	2.163	399	0	20.531	12.098	10.549
34.436	2.559		1.375	35.620	68.453	65.126
10.802	296			11.098	2.040	1.094
17.666	5.295	1.593		21.368	13.377	10.927
					0	2.675
62.904	8.150	1.593	1.375	68.086	83.870	79.822
8.436		313		8.123	191.732	191.725
2.356	14	12		2.358	1.777	1.703
					57.410	39.832
101				101	192	204
10.893	14	325	0	10.582	251.111	233.464
92.564	10.327	2.317	1.375	99.199	347.079	323.835

Erläuterungen zum Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft

Anlagevermögen

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

I. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen ist im Einzelnen im vorstehenden Anlagenspiegel dargestellt. Mietereinbauten werden dabei in Erweiterung des gesetzlichen Gliederungsschemas gesondert ausgewiesen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände der Fielmann Aktiengesellschaft enthalten wesentlich IT-Software, die über drei bis fünf Jahre linear abgeschrieben wird.

Im Rahmen der Softwareerweiterung für Vertriebswege mit den neuen Medien wurden zu selbst geschaffenen Rechten und Werten, Herstellungskosten in Höhe von Tsd. € 685 aktiviert. Zum Bilanzstichtag unterliegt davon ein Betrag von Tsd. € 475 einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB. Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag.

Weiterhin wurden Nutzungsrechte in Höhe von Tsd. € 461 aktiviert. Diese resultieren aus der Übernahme von Mietverträgen in Zentrumsanlagen. In diesen Objekten betreiben Niederlassungsgesellschaften des Fielmann-Konzerns Ladengeschäfte.

In den immateriellen Vermögensgegenständen ist ein Firmenwert in Höhe von Tsd. € 5.265 ausgewiesen, der durch die Übernahme der Teilgeschäftsbetriebe der Fielmann Akademie Schloss Plön per 1. Juli 2014 entstanden ist. Der Firmenwert bezieht sich auf die Ertragslage des übernommenen Geschäftsbetriebes, welche durch eine hohe konzerninterne Nachfrage und langfristige Verträge gesichert ist. Es wird von einer voraussichtlichen Nutzungsdauer von mindestens 15 Jahren ausgegangen, in der der Firmenwert abgeschrieben wird.

(2) Sachanlagen

Die Grundstücke und Bauten der Fielmann Aktiengesellschaft betreffen 52 Immobilien, die überwiegend vollständig oder teilweise an Niederlassungen bzw. Tochtergesellschaften der Gruppe vermietet sind in denen Niederlassungen betrieben werden.

Die Zugänge der Fielmann Aktiengesellschaft in der Position Grundstücke und Gebäude betreffen im Berichtsjahr hauptsächlich zwei Immobilienkäufe, in denen Niederlassungen betrieben werden, in Höhe von insgesamt Tsd. € 1.770 (Vorjahr: Tsd. € 3.588). Im Jahr 2015 gab es in dieser Position keine Abgänge (Vorjahr: Tsd. € 0).

Bei einer Immobilie musste aufgrund der Höhe, der voraussichtlich zu erzielenden Mieten eine außerplanmäßige Abschreibung von Tsd. € 950 durchgeführt werden. Bei vier Immobilien wurde aufgrund des Wegfalls der Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von Tsd. € 1.375 eine Wertaufholung bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.

Die Abschreibung der Mietereinbauten erfolgt linear unter Berücksichtigung der Mietvertragsdauer, die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zwischen zwei und dreizehn Jahren abgeschrieben (Maschinen und Geräte fünf Jahre, IT drei Jahre). Die Immobilien werden mit einem Ertragswertverfahren unter Nutzung eines Mietertragsfaktors bewertet und über eine Nutzungsdauer von 25 bis 50 Jahren abgeschrieben.

Die Fielmann Aktiengesellschaft weist unter den Finanzanlagen Anteile an gesellschaftsrechtlich eigenständigen Fielmann-Niederlassungen in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft bzw. offenen Handelsgesellschaft sowie die Anteile an Produktions-, Dienstleistungs- und Beteiligungsgesellschaften aus.

Einzelheiten zu den Finanzanlagen finden sich in der Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2015 in Kapitel III (Sonstige Angaben). Gemäß § 286 Abs. 3 HGB werden Eigenkapital und Jahresüberschuss der inländischen Niederlassungen in der Rechtsform einer offenen Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft ohne Drittbeteiligung zusammengefasst dargestellt.

(3) Finanzanlagen

Die Vorräte betreffen Handelswaren für Brillenoptik, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen sowie sonstige Handelswaren und Akustikprodukte, die sich im Bestand des Zentrallagers der Fielmann Aktiengesellschaft befinden (Tsd. € 30.845, Vorjahr: Tsd. € 26.558).

(4) Vorräte

Die Fristigkeit der Forderungen ergibt sich aus dem nachfolgenden Forderungsspiegel:

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31. 12. 2015		31. 12. 2014	
	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.263	172	1.777	193
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	100.168		90.971	
davon aus sonstigen Forderungen: Tsd. € 75.645 (Vorjahr: Tsd. € 64.856)				
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 24.523 (Vorjahr: Tsd. € 26.115)				
Sonstige Vermögensgegenstände	36.449	439	43.698	856
	138.880	611	136.446	1.049

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen Forderungen gegen das Finanzamt (Tsd. € 9.356, Vorjahr: Tsd. € 12.061) und gegen Kreditkartenunternehmen (Tsd. € 2.800, Vorjahr: Tsd. € 2.252). Die Forderungen gegen die gegenüber den Krankenkassen zwischengeschaltete Abrechnungsgesellschaft (Tsd. € 5.081, Vorjahr: Tsd. € 4.434) betreffen Lieferungen von Brillengläsern an Minderjährige und schwer Sehbehinderte sowie Hörgeräte. Weiterhin sind in dieser Position Guthaben bei Lieferanten (Tsd. € 18.857, Vorjahr: Tsd. € 18.178) enthalten.

Die Forderungen gegen das Finanzamt ergeben sich größtenteils aus dem zu erwartenden Erstattungsanspruch aus der Veranlagung der Ertragsteuern des Jahres 2014 und dem Körperschaftsteuerguthaben in Höhe von insgesamt Tsd. € 9.331.

Aus dem bis zum Jahr 2001 gültigen Körperschaftsteuer-Anrechnungsverfahren bestand zum 31. Dezember 2006 ein noch nicht genutztes, endgültig festgesetztes Körperschaftsteuerguthaben in Höhe von Tsd. € 4.133. Der abgezinste verbleibende Anspruch wird in Höhe von Tsd. € 887 (Vorjahr: Tsd. € 1.304) zum 31. Dezember 2015 aktiviert. Die Auszahlung für 2015 in Höhe von Tsd. € 448 wurde vorgenommen.

(6) Wertpapiere des Umlaufvermögens

Bei den zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um risikoarme, fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren, die in Form von Unternehmensanleihen und einem Rentenfonds gehalten wurden.

(7) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel betreffen im Wesentlichen Festgelder und Kontokorrentguthaben.

(8) Rechnungsabgrenzungsposten

Die sonstigen Rechnungsabgrenzungen betreffen im Wesentlichen Vorauszahlungen für IT-Wartung und IT-Pflege.

(9) Gezeichnetes Kapital/ Ausgegebenes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2015 Tsd. € 84.000 und ist eingeteilt in 84 Millionen Stammaktien (Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Der rechnerisch auf die eigenen Anteile entfallende Anteil am Nominalbetrag wird offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Es werden 4.014 eigene Anteile mit einem Nominalwert von Tsd. € 4 abgezogen, so dass das ausgegebene Kapital zum 31. Dezember 2015 Tsd. € 83.996 beträgt.

Die Entwicklung des Bestands an eigenen Anteilen stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	Bestand Stück	Erwerb Stück	Verkauf Stück	in % des gezeichneten Kapitals	Anteil am gezeichneten Kapital in €
Stand am 1. 1. 2015	2.421			0,01	2.421
Veränderungen im Geschäftsjahr		138.074		0,16	138.074
			136.481	0,16	136.481
Stand am 31. 12. 2015	4.014			0,01	4.014

Die ausgewiesenen Fielmann-Aktien wurden i. S. d. § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG gehalten, um sie den Mitarbeitern der Fielmann Aktiengesellschaft oder ihren verbundenen Unternehmen jeweils zum aktuellen Börsenkurs als Belegschaftsaktien anbieten zu können. Der daraus resultierende tägliche Handel von Fielmann Mitarbeitern mit Aktien führt zu einer Vielzahl von Einzeltransaktionen. Der durchschnittliche Erwerbspreis der Aktien lag bei 59,69 €. Für Aktienverkäufe wurde im Geschäftsjahr ein durchschnittlicher Preis in Höhe von 59,26 € erzielt.

Aus der Umschichtung der eigenen Anteile ergaben sich Gewinne aus der Veräußerung von Belegschaftsaktien in Höhe von Tsd. € 276, die in die Kapitalrücklage eingestellt wurden.

Nach § 5 Abs. 3 der Satzung ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 6. Juli 2016 das Grundkapital durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien, gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um Tsd. € 5.000, zu erhöhen. Im Berichtszeitraum hat der Vorstand von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

Die Besitzverhältnisse der Fielmann Aktiengesellschaft stellen sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses wie folgt dar:

Herr Günther Fielmann, Vorstandsvorsitzender, hält direkt 5,88 Prozent des Aktienkapitals.

Die KORVA SE (eine mittelbare Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung) hält direkt 55,00 Prozent des Aktienkapitals.

Herr Marc Fielmann hält direkt 8,78 Prozent des Aktienkapitals.

Frau Sophie Luise Fielmann hält direkt 1,98 Prozent des Aktienkapitals.

Der Streubesitz beträgt 28,36 Prozent.

Weiterer Besitz von oder über 3,00 Prozent wurde nicht angezeigt.

Im Übrigen verweisen wir bezüglich der Zurechnung direkter und indirekter Beteiligungen auf die Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG. Die in den Veröffentlichungen genannten Stimmrechte berücksichtigen nicht den Aktiensplit vom 22. August 2014.

Die Fielmann Familienstiftung mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG, Hamburg

KORVA SE, Lütjensee

Die Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

KORVA SE, Lütjensee

Die KORVA SE mit Sitz in Lütjensee, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 21. Dezember 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 19. Dezember 2012 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt.

Herr Marc Fielmann, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 9. April 2013 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihm 62,86 Prozent (26.402.820 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 2 WpHG zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihm 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE

Prof. Dr. Günther Fielmann

Frau Sophie Luise Fielmann, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 9. April 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 69,66 Prozent (29.258.636 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 2 WpHG zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihr 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE

Prof. Dr. Günther Fielmann

Marc Fielmann

(10) Kapitalrücklage

Ausgewiesen wird im Wesentlichen das Agio aus der Kapitalerhöhung 1994 nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von Tsd. € 92.652. Aufgrund der Verrechnung der Gewinne aus der Veräußerung von eigenen Anteilen mit der Kapitalrücklage ergab sich für diese eine Erhöhung um Tsd. € 276.

(11) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2015 setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand am 1. 1. 2015	Ein- stellungen	Sonstige Verände- rungen	Stand am 31. 12. 2015
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Andere Gewinnrücklagen	177.314	19.924	-364	196.874

Die Veränderungen in den anderen Gewinnrücklagen beinhalten eine Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von Tsd. € 19.924 sowie die Verrechnung aus Zugängen in Höhe von Tsd. € -130 und Verlusten aus Abgängen der eigenen Anteile in Höhe von Tsd. € 234.

(12) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft von Tsd. € 147.000 (Vorjahr: Tsd. € 134.400) ergibt sich aus dem Jahresüberschuss von Tsd. € 166.880 (Vorjahr: Tsd. € 148.644) zuzüglich des Gewinnvortrags von Tsd. € 44 (Vorjahr: Tsd. € 81) und unter Berücksichtigung der Einstellung eines Betrages von Tsd. € 19.924 (Vorjahr: Tsd. € 14.325) aus dem Jahresüberschuss in die Gewinnrücklagen.

**(13) Sonderposten
mit Rücklageanteil**

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Bezug auf § 4 FörderGG beträgt Tsd. € 3.091 (Vorjahr: Tsd. € 3.221). Vom Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB wird Gebrauch gemacht.

(14) Rückstellungen

	31. 12. 2015	31. 12. 2014
	Tsd. €	Tsd. €
Pensionsrückstellungen	4.848	4.279
Steuerrückstellungen	2.132	
Sonstige Rückstellungen		
Personalarückstellungen	18.819	14.846
Rückstellungen im Warenbereich	9.542	8.624
Übrige Rückstellungen	5.219	5.096
	40.560	32.845

Die Personalarückstellungen werden insbesondere für Verpflichtungen aus Sonderzahlungen/Tantiemen gebildet. Die Neu- und Weiterentwicklung bestehender IT-Systeme

erfordert von Zeit zu Zeit eine grundsätzliche und dem aktuellen Entwicklungsstand der Technik angepasste Aufbau- und Projektorganisation. Für den Transformationsprozess wurden im Geschäftsjahr Rückstellungen gebildet.

Die Steuerrückstellungen betreffen wesentlich Körperschaft- und Gewerbesteuern der Fielmann Aktiengesellschaft.

Die Rückstellungen im Warenbereich decken im Wesentlichen die Bestandspflege der Niederlassungsbestände in Höhe von Tsd. € 4.335 (Vorjahr: Tsd. € 3.361) sowie Garantieforderungen in Höhe von Tsd. € 4.697 (Vorjahr: Tsd. € 4.753) ab.

Die übrigen Rückstellungen betreffen unter anderem Rückbauverpflichtungen, Abschluss- und Prüfungskosten sowie ausstehende Eingangsrechnungen. Die Rückstellung für Rückbauverpflichtungen bildet den zukünftigen Aufwand für den Rückbau von Einbauten und vorgenommenen gravierenden Umbauten bei gemieteten Objekten zum Ende der vertraglichen Mietlaufzeit ab. Der notwendige Erfüllungsbetrag zum Zeitpunkt der Verpflichtung wird entsprechend der anderen langfristigen Rückstellungen auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Die Restlaufzeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel: **(15) Verbindlichkeiten**

	31. 12. 2015		31. 12. 2014	
	Gesamt	Restlaufzeit	Gesamt	Restlaufzeit
	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €
Verbindlichkeiten				
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	39.434	39.434	37.976	37.976
davon aus sonstigen Verbindlichkeiten: Tsd. € 163.393 (Vorjahr: Tsd. € 161.429)	181.220	181.220	177.480	177.480
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 17.827 (Vorjahr: Tsd. € 16.051)				
Sonstige Verbindlichkeiten	4.443	3.968	3.994	3.267
davon aus Steuern: Tsd. € 2.497 (Vorjahr: Tsd. € 2.480)				
	225.097	224.622	219.450	218.723

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bestehen nicht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren insbesondere aus dem Cash-Pooling.

(16) Latente Steuern

Im Rahmen einer Gesamtdifferenzbetrachtung ergibt sich zum 31. Dezember 2015 ein Überhang passiver latenter Steuern von Tsd. € 1.596 (Vorjahr: Tsd. € 1.293). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der steuerlich nicht vorzunehmenden Aktivierung von Aufwendungen für eine selbst erstellte Software, die zu temporären Differenzen über die Abschreibungsdauer führt.

Die saldiert ausgewiesenen latenten Steuern resultieren des Weiteren aus temporären Differenzen im Bereich der Pensionsrückstellungen sowie aus quasi permanenten Differenzen im Bereich der Beteiligungen an Personen- und Kapitalgesellschaften.

Die Parameter für die Berechnung des im Zeitpunkt der Umkehr der Differenzen zu erwartenden Steuersatzes der Fielmann Aktiengesellschaft von 30,7 Prozent sind ein Gewerbesteuerhebesatz von 425,0 Prozent (entspricht einem Gewerbesteuersatz von 14,9 Prozent), die Körperschaftsteuer (15,0 Prozent) und der Solidaritätszuschlag (5,5 Prozent der Körperschaftsteuer).

(17) Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31. 12. 2015 Tsd. €	31. 12. 2014 Tsd. €
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	213	205
davon zugunsten verbundener Unternehmen Tsd. € 213 (Vorjahr: Tsd. € 205)		
	213	205

Die Fielmann Aktiengesellschaft haftet für die Verbindlichkeiten der Niederlassungen (offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften) des Fielmann-Konzerns aufgrund ihrer Gesellschafterstellung. Diese Gewährleistungen beinhalten hauptsächlich Mietverpflichtungen. Zum Bilanzstichtag gab es keine offenen Verbindlichkeiten zu diesen Verpflichtungen. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Niederlassungen in der Regel eine gute Ertragslage aufweisen. Darüber hinaus sind die Gesellschaften in das Cash-Pooling des Konzerns eingebunden, so dass ausreichend Liquidität zur Verfügung steht.

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber der Bank Austria eine Patronatsklärung für Verbindlichkeiten der Fielmann GmbH, Wien, bei der Bank Austria in Höhe von Tsd. € 726 abgegeben. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die zugrunde liegenden Verpflichtungen von der Fielmann GmbH, Wien, erfüllt werden können.

Aus Leasinggeschäften bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen mit einer Laufzeit bis zu drei Jahren in Höhe von Tsd. € 1.763 (Vorjahr: Tsd. € 1.595) für Fahrzeuge im Rahmen eines Gehaltsverzichtsmodells für Mitarbeiter. Nennenswerte Risiken und Vorteile für die Fielmann Aktiengesellschaft ergeben sich nicht aus diesen Geschäften.

Die Verpflichtungen aus Anmietungen – im Wesentlichen für die Konzernzentrale in Hamburg – stellen sich wie folgt dar:

	31. 12. 2015 Tsd. €	31. 12. 2014 Tsd. €
bis 1 Jahr	2.428	2.481
1 bis 5 Jahre	10.107	9.420
über 5 Jahre	83	
	12.618	11.901

Alle Angaben zu den zukünftigen Verpflichtungen berücksichtigen die vertraglich unkündbare Zeitperiode des Mietverhältnisses.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Fielmann Aktiengesellschaft ist nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

(18) Umsatzerlöse

	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €
Erlöse Handel	216.361	209.915
Erlöse Dienstleistungen	160.057	152.317
	376.418	362.232
davon Inland:		
Beteiligungsgesellschaften (Inland)	323.628	312.219
Inlandskunden	2.383	2.315
	326.011	314.534
davon Ausland:		
Beteiligungsgesellschaften (Ausland)	48.981	46.258
Auslandskunden	1.426	1.440
	50.407	47.698

Die Umsatzerlöse der Fielmann Aktiengesellschaft resultieren aus der Großhandelsfunktion der Gesellschaft sowie aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen, Fielmann-Franchisegesellschaften und Dritte.

Wie im Vorjahr wurden die für Niederlassungen verauslagten Kosten nicht als durchlaufende Posten behandelt, sondern grundsätzlich als Aufwand und Ertrag gesondert erfasst: Tsd. € 11.079 (Vorjahr: Tsd. € 11.883).

(19) Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen entfallen auf die Erstellung neuer Software in Höhe von Tsd. € 1.183.

(20) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge weisen im Wesentlichen erhaltene Lieferantenzuschüsse, Währungsdifferenzen, Auflösungen von Rückstellungen und Erträge aus abgeschriebenen Forderungen aus. Durch Währungsdifferenzen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar sowie zwischen Euro und Schweizer Franken ergaben sich Erträge in Höhe von Tsd. € 4.757 (Vorjahr: Tsd. € 971).

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil betragen Tsd. € 130 (Vorjahr: Tsd. € 130).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Tsd. € 267) Lieferantenzuschüsse aus Vorjahren (Tsd. € 2.041) und Zuschreibungen des Anlagevermögens (Tsd. € 1.375) enthalten.

(21) Materialaufwand

	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €
Aufwendungen für bezogene Waren	185.695	179.592
Aufwendungen für bezogene Leistungen	78.376	76.626
	264.071	256.218

Die Aufwendungen für bezogene Waren betrafen in erster Linie Brillenfassungen, Gläser, Kontaktlinsen und Hörgeräteakustik. Die bezogenen Leistungen resultieren überwiegend aus Werbung sowie externen Dienstleistungen, die an die Niederlassungen weiterbelastet wurden. Direkt zuzuordnende Lieferantenzuschüsse werden vom Wareneinsatz abgesetzt.

(22) Personalaufwand

	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €
Löhne und Gehälter	64.740	55.453
Soziale Abgaben	9.771	7.021
	74.511	62.474

Aufgrund des Teilbetriebsübergangs von der Fielmann Akademie Schloss Plön und dem Betriebsübergang der Fielmann Aus- und Weiterbildungs-GmbH zum 1. Juli 2014, haben sich die Personalaufwendungen der Fielmann Aktiengesellschaft erhöht. Eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszahlen ist deshalb in dieser Position des Einzelabschlusses nicht möglich.

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstandes unterteilen sich in fixe und variable, ergebnisabhängige Bestandteile sowie für einen Vorstand zusätzlich in eine Pensionszusage. Den fixen Bezügen wurde die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung sowie der geldwerte Vorteil für die Nutzung von Firmenfahrzeugen zugerechnet. Die variablen Bestandteile orientieren sich an dem Jahresüberschuss des Fielmann-Konzerns. Aktienoptionsprogramme sind nicht eingerichtet.

Die Unternehmensphilosophie, die strikte Kundenorientierung, spiegelt sich bei den Verträgen in der variablen Vorstandsvergütung wider. Grundsätzlich ist die Tantieme in zwei Teilbereiche gegliedert. Die Tantieme I (T1) richtet sich ausschließlich nach dem Jahresergebnis mit einer Gewichtung von 70 Prozent.

	Günther Fielmann Vorstandsvorsitzender Datum Eintritt: 1994 ¹				Dr. Bastian Körber Vertrieb Datum Eintritt: 2015			
Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	2014	2015	2015 (Min.)	2015 (Max.) ²	2014	2015	2015 (Min.)	2015 (Max.) ²
Festvergütung	1.625	1.625	1.625	1.625	0	390	390	390
Nebenleistungen	47	47	47	47	0	0	0	0
Zwischensumme	1.672	1.672	1.672	1.672	0	390	390	390
Variable Vergütung								
Einjährig (T1)	2.275	2.275	0	3.250-T2	0	328	0	585-T2
Mehrjährig								
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	975	975	0	3.250-T1	0	140	0	585-T1
Dienstzeit (3 Jahre)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	3.250	3.250	0	3.250	0	468	0	585
Summe	4.922	4.922	1.672	4.922	0	858	390	975
Versorgungsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtvergütung	4.922	4.922	1.672	4.922	0	858	390	975

	Günter Schmid Materialwirtschaft/Produktion Datum Eintritt: 1994 ¹				Dr. Stefan Thies IT/Controlling/Personal Datum Eintritt: 2007			
Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	2014	2015	2015 (Min.)	2015 (Max.) ²	2014	2015	2015 (Min.)	2015 (Max.) ²
Festvergütung	585	585	585	585	520	520	520	520
Nebenleistungen	41	41	41	41	15	16	16	16
Zwischensumme	626	626	626	626	535	536	536	536
Variable Vergütung								
Einjährig (T1)	919 ³	819		1170-T2	546	546	0	780-T2
Mehrjährig								
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	351	351	0	1170-T1	234	234	0	780-T1
Dienstzeit (3 Jahre)	97	195	0	390	-	-	-	-
Zwischensumme	1.367³	1.365	0	1.560	780	780	0	780
Summe	1.993	1.991	626	2.186	1.315	1.316	536	1.316
Versorgungsaufwand	184	498	498	498	-	-	-	-
Gesamtvergütung	2.177	2.489	1.124	2.684	1.315	1.316	536	1.316

¹ Davor vergleichbare Funktion in Vorgänger-Gesellschaft Fielmann Verwaltung KG.

² Die Höchstgrenzenregelung umfasst sowohl die einjährige als auch die mehrjährige variable Vergütung insgesamt.

³ Inkl. einer Einmalzahlung in Höhe von Tsd. € 100.

Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	Georg Alexander Zeiss Finanzen/Immobilien Datum Eintritt: 2004			
	2014	2015	2015 (Min.)	2015 (Max.) ²
Festvergütung	520	520	520	520
Nebenleistungen	19	20	20	20
Zwischensumme	539	540	540	540
Variable Vergütung				
Einjährig (T1)	546	546	0	780-T2
Mehrfjährig				
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	234	234	0	780-T1
Dienstzeit (3 Jahre)	–	–	–	–
Zwischensumme	780	780	0	780
Summe	1.319	1.320	540	1.320
Versorgungsaufwand	–	–	–	–
Gesamtvergütung	1.319	1.320	540	1.320

Die Tantieme II (T2) dient der Förderung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Diese Tantieme berechnet sich nach der Kundenzufriedenheit in Verbindung mit dem Jahresüberschuss, die über ein Zielsystem innerhalb von drei Jahren bewertet wird. Die mehrjährige Vergütung beinhaltet bei Herrn Schmid zusätzlich eine Dienstzeitkomponente. Darüber hinaus ist Herrn Schmid eine Pensionszusage, die ihm ab Erreichen der Altersgrenze einen Anspruch in Höhe von 40 Prozent des letzten Bruttogehalts garantiert, erteilt worden. Bei den Verträgen der Herren Fielmann und Schmid beträgt die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung (Tantieme I und Tantieme II) jeweils 200 Prozent der festen Vergütung, bei den Herren Dr. Körber, Dr. Thies und Zeiss beträgt die Höchstgrenze jeweils 150 Prozent der festen Vergütung.

Die insgesamt gewährte Vergütung des Vorstandes betrug im Geschäftsjahr Tsd. € 10.905 (Vorjahr: Tsd. € 9.733), davon fix Tsd. € 3.764 (Vorjahr: Tsd. € 3.372), variabel Tsd. € 6.643 (Vorjahr: Tsd. € 6.177) und ein Versorgungsaufwand in der Höhe von Tsd. € 498 (Vorjahr: Tsd. € 184).

	Günther Fielmann Vorstandsvorsitzender Datum Eintritt: 1994 ¹		Dr. Bastian Körber Vertrieb Datum Eintritt: 2015	
Zufluss in Tsd. €	2014	2015	2014	2015
Festvergütung	1.625	1.625	0	390
Nebenleistungen	47	47	0	0
Summe	1.672	1.672	0	390
Variable Vergütung				
Einjährig (T1)	2.065	2.275	0	0
Mehrjährig				
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	885	975	0	0
Dienstzeit (3 Jahre)	–	–	–	–
Summe	2.950	3.250	0	0
Versorgungsaufwand	–	–	–	–
Gesamtvergütung	4.622	4.922	0	390

	Günter Schmid Materialwirtschaft/Produktion Datum Eintritt: 1994 ¹		Dr. Stefan Thies IT/Controlling/Personal Datum Eintritt: 2007		Georg Alexander Zeiss Finanzen/Immobilien Datum Eintritt: 2004	
Zufluss in Tsd. €	2014	2015	2014	2015	2014	2015
Festvergütung	585	585	520	520	520	520
Nebenleistungen	41	41	15	16	19	20
Summe	626	626	535	536	539	540
Variable Vergütung						
Einjährig (T1)	823	819	516	546	516	546
Mehrjährig						
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	310	351	221	234	221	234
Dienstzeit (3 Jahre)	–	–	–	–	–	–
Summe	1.133	1.170	737	780	737	780
Versorgungsaufwand	184	498	–	–	–	–
Gesamtvergütung	1.943	2.294	1.272	1.316	1.276	1.320

¹Davor vergleichbare Funktion in Vorgänger-Gesellschaft Fielmann Verwaltung KG.

**(23) Sonstige betriebliche
Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kosten der Verwaltung und Organisation, Raumkosten sowie sonstige Aufwendungen für Personal.

Aus Währungsdifferenzen ergaben sich Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 2.057 (Vorjahr: Tsd. € 382), insbesondere als Folge der Freigabe des Wechselkurses zwischen Euro und Schweizer Franken durch die Schweizer Nationalbank im Januar 2015.

Die Gesellschaft verpflichtet sich gegenüber einem verbundenen Unternehmen in den Niederlanden, mittels jährlicher Ausgleichsbeträge deren anfallende Verluste auszugleichen und eine angemessene Eigenkapitalverzinsung sicherzustellen. Im Jahr 2015 entstand aufgrund dieser Verpflichtung ein Aufwand in Höhe von Tsd. € 745 (Vorjahr: Tsd. € 877).

Das Beteiligungsergebnis resultiert ausschließlich aus verbundenen Unternehmen und setzt sich wie folgt zusammen:

(24) Beteiligungsergebnis

	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	173.976	156.753
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-14	-3.599
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.304	7.420
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-10.076	-10.223
	171.190	150.351

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Ergebnisse der Fielmann-Gesellschaften. Darin enthalten sind die Beteiligungserträge aus Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr erfolgte Ausschüttungen für Vorjahre betreffen.

Unter den Aufwendungen aus Verlustübernahme sind im Wesentlichen die Verlustanteile der offenen Handelsgesellschaften ausgewiesen.

Mit zwei verbundenen Unternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge, aus denen sich die Verpflichtung zum Ausgleich von Verlusten ergibt. Im Berichtsjahr wurde aufgrund dieser Verträge ein Verlust in Höhe von Tsd. € 1.638 (Vorjahr: Tsd. € 1.324) ausgeglichen. Diese Verlustübernahme ist in der Position „Aufwendungen aus Verlustübernahme“ enthalten.

Das Zinsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

(25) Zinsergebnis

	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon Erträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 106 (Vorjahr: Tsd. € 105)	106	105
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Zinserträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 6.037 (Vorjahr: Tsd. € 5.889)	6.571	6.624
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen: Tsd. € 120 (Vorjahr: Tsd. € 208)	-1.005	-906
	5.672	5.823

Die Zinserträge sind gekürzt um die Erträge, die im Zuge eines Anlagenkommissionsvertrags mit verbundenen Unternehmen erwirtschaftet und diesen durchgeleitet wurden. Damit wird dem wirtschaftlichen Sachverhalt des Cash-Poolings im Konzern Rechnung getragen.

Die Zinsaufwendungen beinhalten Tsd. € 697 (Vorjahr: Tsd. € 507) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

(26) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Ausgewiesen werden Körperschaft- und Gewerbesteuern, davon ein Steuerertrag in Höhe von Tsd. € 246 (Vorjahr: Tsd. € 79) für periodenfremde Steuern.

Weiterhin ist in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ein latenter Steuerertrag in Höhe von Tsd. € 304 (Vorjahr: Tsd. € 1.351) enthalten.

(27) Einstellung/Entnahme Gewinnrücklagen

Für das Berichtsjahr 2015 gab es aus dem Jahresüberschuss eine Einstellung in andere Gewinnrücklagen der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 19.924 (Vorjahr: Tsd. € 14.325).

III. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2015	2014
Mitarbeiter gesamt	1.126	901
davon Auszubildende	25	26
Mitarbeiter gesamt exklusive Auszubildende	1.101	875
Mitarbeiter gewichtet (teilzeitbereinigt)	949	768

Aufgrund des Teilbetriebsübergangs von der Fielmann Akademie Schloss Plön und dem Betriebsübergang der Fielmann Aus- und Weiterbildungs-GmbH zum 1. Juli 2014, hat sich die Anzahl der Mitarbeiter in der Fielmann Aktiengesellschaft erhöht. Eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszahlen ist deshalb in dieser Position des Einzelabschlusses nicht möglich.

Honoraraufwand für den Abschlussprüfer

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 berechnete Gesamthonorar wird gemäß der Erleichterung des § 285 Nr. 17 HGB im Konzernanhang der Fielmann Aktiengesellschaft angegeben.

Zur Absicherung von Wechselkursänderungsrisiken werden derivative Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften eingesetzt. Gemäß den Risikogrundsätzen der Fielmann Aktiengesellschaft werden keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken gehalten. Fielmann nutzt nur marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen Schweizer Franken und US-Dollar mit Laufzeiten von bis zu zwölf Monaten, die ausschließlich der Absicherung von regelmäßigen Zahlungsströmen des Konzerns in Fremdwährungen dienen. Am 31. Dezember 2015 bestanden Devisentermingeschäfte in Höhe von Tsd. USD 18.000 (Vorjahr: Tsd. USD 18.000) und Devisentermingeschäfte in Höhe von Tsd. CHF 0 (Vorjahr: Tsd. CHF 12.000) zu positiven Marktwerten in Höhe von Tsd. € 1.543. Der Einsatz von Finanzderivaten und die Finanzierung in Fremdwährungen werden systematisch überwacht und sind durch eine Anlagerichtlinie im Konzern geregelt.

Derivative Finanzinstrumente

Herr Günther Fielmann als Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft gilt als nahestehende Person, da er die Mehrheit der Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft mittelbar über die Fielmann Familienstiftung oder unmittelbar hält bzw. kontrolliert.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Darüber hinaus ist Herr Günther Fielmann an den folgenden Gesellschaften, die aus Sicht der Fielmann Aktiengesellschaft als nahestehende Unternehmen einzustufen sind, mittelbar oder unmittelbar beteiligt bzw. übt über diese Kontrolle aus:

KORVA SE (Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung)

Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG

MPA Pharma GmbH

Hof Lütjensee-Hofladen GmbH & Co. oHG

diverse Immobilienverwaltungsgesellschaften

Sonstige

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2015 wie in den Vorjahren Lieferungen und Dienstleistungen bezogen und erbracht sowie Räumlichkeiten angemietet und vermietet. Die entsprechenden Verträge wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Sämtliche Leistungsbeziehungen wurden im Rahmen der üblichen Zahlungsziele (in der Regel 30 Tage) beglichen.

Neben den Bezügen für seine Tätigkeit als Vorstand (vgl. Textziffer (22)) und der Zahlung der Dividende für die von ihm gehaltenen Aktien sind außer den im Folgenden dargestellten keine weiteren Zahlungen an Herrn Günther Fielmann direkt geleistet worden. Nachfolgend sind sämtliche Geschäftsvorfälle dargestellt, so dass eine gesonderte Angabe gem. § 285 Nr. 21 HGB (Mindestumfang) nicht erfolgt.

Geschäftsvorfälle von Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften mit der Fielmann Aktiengesellschaft

Tsd. €	2015		2014	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen				
Lieferungen		574		653
Mieten	30	10	25	22
	30	584	25	675

Geschäftsvorfälle der Fielmann Aktiengesellschaft mit Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften

Tsd. €	2015		2014	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen	785	234	717	386
Lieferungen		17		39
Mieten	31	74	31	75
	816	325	748	500

Tsd. €	2015		2014	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Salden per 31. 12.				
Forderungen		18		47
Verbindlichkeiten		63		99

Darüber hinaus gelten verbundene Unternehmen mit einer Beteiligung von weniger als 100,00 Prozent als nahestehende Personen. Hierbei handelt es sich um Franchise- und weitere Konzerngesellschaften mit Minderheitsbeteiligungen Dritter in Deutschland. Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber diesen Gesellschaften insgesamt Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 27.956 (Vorjahr: Tsd. € 27.078) erbracht. Im Gegenzug empfing die Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtsjahr von diesen nahestehenden Personen Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 32 (Vorjahr: Tsd. € 24).

Weiterhin gelten die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat als nahestehende Personen. Die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis erhaltenen Gesamtbezüge betragen Tsd. 442 € (Vorjahr: Tsd. € 428).

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.fielmann.com abzurufen. Der Vergütungsbericht ist mit der Entsprechenserklärung veröffentlicht worden und darüber hinaus im Lagebericht abgedruckt.

Konzernabschluss

Die Fielmann Aktiengesellschaft stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Vorstand

Günther Fielmann	Vorstandsvorsitzender, Unternehmensstrategie; Marketing bis 31. 12. 2015, Vertrieb, Personal bis 31. 3. 2015, Lütjensee
Marc Fielmann	Marketing seit 1. 1. 2016, Hamburg
Dr. Bastian Körber	Vertrieb seit 1. 4. 2015, Hamburg
Günther Schmid	Materialwirtschaft, Produktion, Kummerfeld
Dr. Stefan Thies	IT, Controlling; Personal seit 1. 4. 2015, Hamburg
Georg Alexander Zeiss	Finanzen, Immobilien, Ahrensburg

Aufsichtsrat

Vertreter der Anteilseigner

Prof. Dr. Mark K. Binz	Rechtsanwalt, Binz & Partner, Stuttgart, Aufsichtsratsvorsitzender
Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell	Vorstandsvorsitzender, A. W. Faber-Castell AG, Wendelstein, verstorben am 21. 1. 2016
Hans-Georg Frey	Vorstandsvorsitzender, Jungheinrich AG, Hamburg
Carolina Müller-Möhl	Verwaltungspräsidentin, Müller-Möhl Group, Zürich, Schweiz ²⁾
Hans Joachim Oltersdorf	Geschäftsführer, MPA Pharma GmbH, Rellingen
Marie-Christine Ostermann	Geschäftsführende Gesellschafterin, Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG, Hamm
Prof. Dr. Hans-Joachim Priester	Notar a. D., Hamburg ¹⁾
Pier Paolo Righi	CEO & President Karl Lagerfeld International B.V., Amsterdam, Niederlande
Julia Wöhlke	Geschäftsführerin, Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG, Hamburg ²⁾
Dr. Stefan Wolf	Vorstandsvorsitzender, ElringKlinger AG, Leinfelden-Echterdingen ¹⁾

Aufsichtsrat

Vertreter der Arbeitnehmer

Mathias Thürnau	Betriebsratsvorsitzender, Spezialist Vertrieb, Fielmann AG, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, Hamburg ²⁾
Sören Dannmeier	Augenoptikergeselle, Fielmann AG & Co. EKZ Hamburger Straße KG, Hamburg ¹⁾
Heiko Diekhöner	Regionalleiter, Fielmann AG, Hamburg ²⁾
Jana Furcht	Augenoptikermeisterin, Fielmann AG & Co. OHG, München
Ralf Greve	Referent Personalentwicklung, Fielmann AG, Hamburg
Fred Haselbach	Augenoptikermeister, Fielmann AG & Co. OHG, Lübeck
Hans Christopher Meier	Kaufmännischer Angestellter, Fielmann AG, Hamburg ¹⁾
Petra Oettle	Augenoptikergesellin, Fielmann AG & Co. oHG, Ulm
Josef Peitz	Gewerkschaftssekretär, ver.di, Berlin
Eva Schleifenbaum	Gewerkschaftssekretärin, ver.di, Kiel

Der Aufwand für Aufsichtsratsvergütungen für 2015 betrug Tsd. € 639 (Vorjahr: Tsd. € 469).

¹⁾ Mitglied des Aufsichtsrats bis 9. 7. 2015

²⁾ Mitglied des Aufsichtsrats seit 9. 7. 2015

Prof. Dr. Mark K. Binz

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Faber-Castell AG, Stein¹
- Mitglied des Aufsichtsrates der Festo AG, Esslingen¹
- Mitglied des Aufsichtsrates der Festo Management AG, Wien, Österreich¹
- Mitglied des Aufsichtsrates der Sick AG, Waldkirch¹

**Die Aufsichtsratsmitglieder
sind in folgenden weiteren
Kontrollgremien tätig**

Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell

- Mitglied des Beirates der DZ Bank AG, Frankfurt am Main²
- Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger Versicherungs-Gruppe, Nürnberg¹
- Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger Beteiligungs AG, Nürnberg¹
- Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger allgemeine Versicherungs AG, Nürnberg¹
- Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger Lebensversicherung AG, Nürnberg¹
- Mitglied des Aufsichtsrates der GARANTA Versicherungs-AG, Nürnberg¹
- Mitglied des Aufsichtsrates der UFB/UMU AG, Nürnberg¹

Carolina Müller-Möhl

- Mitglied des Verwaltungsrates der Orascom Development Holding AG, Altdorf, Schweiz²
- Mitglied des Verwaltungsrates der Neue Zürcher Zeitung, Zürich, Schweiz²

Hans Joachim Oltersdorf

- Vorsitzender des Beirates der Parte GmbH, Köln²

Marie-Christine Ostermann

- Mitglied des Aufsichtsrates der Kaiser's Tengelman GmbH, Mühlheim an der Ruhr¹

Julia Wöhlke

- Mitglied des Aufsichtsrates der Hamburger Volksbank e. G., Hamburg²
- Mitglied des Aufsichtsrates der Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und
Beteiligungsmanagement mbH (HGV), Hamburg²

¹ Mitglieder eines gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats

² Mitglieder eines vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremiums von Wirtschaftsunternehmen

Fielmann AG, Hamburg

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2015

Der Anteil am Kapital bezieht sich auf unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Fielmann Aktiengesellschaft. Die Angabe von Eigenkapital und Jahresergebnis erfolgt für Gesellschaften mit wesentlicher Bedeutung für die Fielmann Aktiengesellschaft (§ 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 HGB) .

Verwaltungs-, Beteiligungs- und Dienstleistungsunternehmen					
Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft	Hamburg	100	320.728,19 €	87.394,28 €	2
Fielmann Finanzservice GmbH	Hamburg	100			2
HID Hamburger Immobiliendienste GmbH	Hamburg	100			2
Fielmann Aus- und Weiterbildungs-GmbH (bis 09.01.2015)	Hamburg	100			2, 8, 10
opt-Invest Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			2
Fielmann Dekorations- und Verkaufsförderungsgesellschaft mbH	Hamburg	100			2
Fielmann Beteiligungsgesellschaft mbH	Hamburg	100			2
Beteiligungsgesellschaft fiemann Modebrillen Rathenow GmbH	Rathenow	100			2
opt-invest GmbH & Co. OHG	Hamburg	100			4
Fielmann Schweiz AG	St. Gallen, Schweiz	100			
Baur Optik Geschäftsführungs-AG	Donauwörth	100			2
Grupo Empresarial Fielmann Espana S.A.	Madrid, Spanien	100			
Louvre AG	St. Gallen, Schweiz	100			
Optik Klüttermann Verwaltungs GmbH	Mönchengladbach	100			2
Fielmann Akademie Schloss Plön, gemeinnützige Bildungsstätte der Augenoptik GmbH	Plön	100	15.744.536,56 €	-440.924,39 €	2
Fielmann Ltd.	London, Großbritannien	100			
Fielmann Holding B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Optik Hess GmbH	Köln-Dellbrück	100			2
Rathenower Optische Werke GmbH	Rathenow	100	90.694.625,45 €	0,00 €	2, 8
Fielmann Augenoptik AG & Co. Luxemburg KG	Hamburg	51			6
CM Stadtentwicklung GmbH & Co. KG	Hamburg	51			6
CM Stadtentwicklung Verwaltungs GmbH	Hamburg	51			2
Fielmann Schloss Plön Hotel- und Catering GmbH	Plön	100			2, 8
Fielmann Ventures GmbH	Hamburg	100	25.000 €	0,00 €	2, 8
Fielmann Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			2

Produktions- und Handelsgesellschaften

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
fielmann Modebrillen Rathenow AG & Co. KG	Rathenow	100			6
Rathenower Optik GmbH	Rathenow	100	74.940.197,56 €	0,00 €	2, 8
OTR Oberflächentechnik GmbH	Rathenow	100			2, 8
Fielmann AG & Co. Kontaktlinsen-Service OHG	Rathenow	100			6, 7
IB Fielmann GmbH	Minsk, Weißrussland	100			

Verkaufsgesellschaften in der Rechtsform von Kapitalgesellschaften

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Optik Simon GmbH	Köln	100			2
Optiker Carl GmbH	Hamburg	100			2
Löchte-Optik GmbH	Rheine	100			2
Brillen-Bunzel GmbH	Ettlingen	100			2
Baur Optik GmbH Rain	Rain am Lech	60			2

Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft mit beschränkter Haftung, welche in dem Verzeichnis auf Seite 52 aufgeführt ist, eine Fielmann-Niederlassung.

Ausländische Verkaufsniederlassungen

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Pro-optik AG	Basel, Schweiz	100	5.293.175,09 €	53.017,83 €	
Fielmann AG	Basel, Schweiz	100	37.850.710,86 €	29.911.922,69 €	
Fielmann Srl	Bolzano, Italien	100	1.468.006,76 €	-531.991,3 €	
Fielmann GmbH	Wien, Österreich	100	24.426.548,41 €	8.236.302,24 €	
Fielmann GmbH	Kiew, Ukraine	100			
Hofland Optiek B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Fielmann B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Groeneveld Brillen en Contactlenzen B.V.	Rotterdam, Niederlande	100			
Fielmann GmbH	Luxembourg, Luxemburg	55,9			
Fielmann sp. z o.o.	Poznań, Polen	100	6638843,18 €	1.111.862,52 €	
RA Optika AG	Kiew, Ukraine	100			

Verkaufsniederlassungen in der Rechtsform der OHG
Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
------	-------------------	--------	---------

Die 437 offenen Handelsgesellschaften, welche in dem Verzeichnis ab Seite 54 aufgeführt sind, betreiben Fielmann-Niederlassungen.

Verkaufsniederlassungen in der Rechtsform der KG
Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
------	-------------------	--------	---------

Baur Optik AG & Co. KG	Donauwörth	100	6
Optik Hess GmbH & Co. KG	Köln-Dellbrück	100	6
Optik Käpernick GmbH & Co. KG	Wiesbaden	100	6

Darüber hinaus betreiben die 142 Kommanditgesellschaften, welche in dem Verzeichnis ab Seite 54 aufgeführt sind, Fielmann-Niederlassungen.

Verkaufsniederlassungen Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
------	-------------------	--------	---------	------	-------------------	--------	---------

Baden-Württemberg

Fielmann AG & Co. OHG	Aalen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Albstadt-Ebingen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Backnang	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Mergentheim	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Saulgau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Baden-Baden	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Balingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Biberach an der Riß	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bietigheim-Bissingen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Böblingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bretten	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bruchsal	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Calw	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Crailsheim	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ehingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Emmendingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Esslingen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ettlingen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Freiburg im Breisgau	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Freudenstadt	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Friedrichshafen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Geislingen an der Steige	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Göppingen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Heidelberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Heidenheim	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Heilbronn	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Herrenberg	100	4

Fielmann AG & Co. Westliche Kaiserstraße KG	Karlsruhe	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Kirchheim unter Teck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Konstanz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Lahr	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Lörrach	100	4
Fielmann AG & Co im Center KG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mannheim	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Mosbach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Nagold	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Offenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Pforzheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rastatt	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Ravensburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Reutlingen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Rottenburg	100	4
Fielmann Augenohtik AG & Co. oHG	Rottweil	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Gmünd	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Hall	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Schwetzingen	100	4
Fielmann AG & Co. Stern Center OHG	Sindelfingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Singen	100	4
Fielmann AG & Co. Bad Cannstatt OHG	Stuttgart	100	4
Fielmann AG & Co. EKZ Milaneo OHG	Stuttgart	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Stuttgart	52	3,7

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. KG	Tübingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Fürth	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Tuttlingen	100	5	Fielmann AG & Co. KG	Garmisch-Partenkirchen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Überlingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Günzburg	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Ulm	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Hof	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Villingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ingolstadt	100	4
Fielmann AG & Co. Schwenningen KG	Villingen-Schwenningen	100	4	Fielmann AG & Co. EKZ Westpark OHG	Ingolstadt	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Waiblingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kaufbeuren	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Waldshut-Tiengen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Kempten	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Weinheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kulmbach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Wiesloch	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Landshut	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Lauf an der Pegnitz	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Lohr am Main	100	4, 9
				Fielmann AG & Co. KG	Marktredwitz	100	4
				Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Memmingen	50,1	3
				Fielmann AG & Co. OHG	Mühdorf a. Inn	100	4
				Fielmann AG & Co. Haidhausen OHG	München	100	4
				Fielmann AG & Co. Leopoldstraße OHG	München	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	München	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG München OEZ	München	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG München PEP	München	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG Sendling	München	100	4
				Fielmann AG & Co. Pasing OHG	München	100	4
				Fielmann AG & Co. Riem Arcaden KG	München	100	4
				Fielmann AG & Co. Tal KG	München	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Neuburg an der Donau	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG	Neumarkt i. d. OPf.	100	4
				Fielmann AG & Co. Glacis-Galerie OHG	Neu-Ulm	100	4, 9
				Fielmann AG & Co. OHG	Nördlingen	100	4, 9
				Fielmann AG & Co. am Hauptmarkt OHG	Nürnberg	100	4
				Fielmann AG & Co. Nürnberg Lorenz OHG	Nürnberg	100	4
				Fielmann AG & Co. Nürnberg-Süd KG	Nürnberg	100	4

Bayern

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Nürnberg-Langwasser OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Moabit KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Passau	100	4	Fielmann AG & Co. Neukölln KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Pfarrkirchen	100	4, 9, 11	Fielmann AG & Co. Gesundbrunnen-Center KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. im Donau-Einkaufszentrum KG	Regensburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Tegel	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Regensburg	100	4	Fielmann AG & Co. Pankow OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Rosenheim	100	4	Fielmann AG & Co. Prenzlauer Berg OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Schwabach	100	4	Fielmann AG & Co. Schöneeweide OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Schwandorf	100	4	Fielmann AG & Co. Spandau OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schweinfurt	100	4	Fielmann AG & Co. S teglitz OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Sonthofen	100	4	Fielmann AG & Co. Tempelhof OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Sarnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Treptow KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Straubing	100	4	Fielmann AG & Co. Weißensee KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Traunstein	100	4	Fielmann AG & Co. Westend KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Weiden i. d. Oberpfalz	100	4	Fielmann AG & Co. Wilmersdorf KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Weilheim i. OB.	100	4				
Fielmann AG & Co. KG	Weißenburg in Bayern	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Würzburg	100	4				
Berlin				Brandenburg			
Fielmann AG & Co. Alexanderplatz KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bernau	100	4
Fielmann AG & Co. Berlin-Hellersdorf OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Brandenburg	100	4
Fielmann AG & Co. Berlin-Zehlendorf OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Cottbus	100	4
Fielmann AG & Co. Friedrichshagen OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dallgow-Döberitz	100	4
Fielmann AG & Co. Friedrichshain OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Eberswalde	100	4
Fielmann AG & Co. Gropius Passagen OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Eisenhüttenstadt	100	4
Fielmann AG & Co. im Alexa KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Finsterwalde	100	4
Fielmann AG & Co. Kreuzberg KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Frankfurt (Oder)	100	4
Fielmann AG & Co. Linden-Center KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Fürstenwalde	100	4
Fielmann AG & Co. Märkisches Zentrum KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Luckenwalde	100	4
Fielmann AG & Co. Marzahn OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Neuruppin	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG	Oranienburg	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Potsdam	100	4

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG (vormals fiemann Fielmann GmbH & Co. KG)	Rathenow	100	4	Fielmann AG & Co. im Alstertal- Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwedt	100	4	Fielmann AG & Co. im Elbe-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Senftenberg	100	4	Fielmann AG & Co. Bergedorf OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Strausberg	100	4	Fielmann AG & Co. Ochsenzoll OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Wildau	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Barmbek	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Wittenberge	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Niendorf	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. Steglitz OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Schnelsen	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. Tempelhof OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Othmarschen OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. Treptow KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Ottensen OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. Weißensee KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Rahlstedt OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. Westend KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. R athaus OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. Wilmersdorf KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Volksdorf OHG	Hamburg	100	4
Bremen				Fielmann AG & Co. Wandsbek OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bremen	68	3, 7	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG Harburg-City	Hamburg	100	5
Fielmann AG & Co. oHG Bremen-Neustadt	Bremen	100	4	fiemann Farmsen Fielmann GmbH & Co. KG	Hamburg	50	3
Fielmann AG & Co. Roland-Center KG	Bremen	100	4	Hessen			
Fielmann AG & Co. Vege sack OHG	Bremen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Alsfeld	100	4
Fielmann AG & Co. Weserpark OHG	Bremen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Hersfeld	100	4
fiemann-optic, Fielmann GmbH & Ise OHG	Bremerhaven	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Homburg	100	4
Hamburg				Fielmann AG & Co. OHG	Bensheim	100	4
Fielmann AG & Co. Billstedt KG Hamburg		100	4	Fielmann AG & Co. KG	Darmstadt	100	4
Fielmann AG & Co. Bramfeld KG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Ludwigsplatz	Darmstadt	100	4
Fielmann AG & Co. Eimsbüttel OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Eschwege	100	4
Fielmann AG & Co. EKZ Hamburger Straße KG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. Bornheim KG	Frankfurt am Main	100	4
Fielmann AG & Co. Eppendorf KG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. Hessen-Center OHG	Frankfurt am Main	100	4
Fielmann AG & Co. Harburg Sand OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. Höchst OHG	Frankfurt am Main	100	4

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Niedersachsen				Niedersachsen			
Fielmann AG & Co. Leipziger Straße OHG	Frankfurt am Main	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Achim	100	5
Fielmann AG & Co. Roßmarkt OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Aurich	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Friedberg (Hessen)	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Barsinghausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Fulda	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Brake	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Gelnhausen	100	4	Fielmann AG & Co. Schloss-Arkaden KG	Braunschweig	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Gießen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals fielmann Fielmann GmbH)	Braunschweig	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hanau	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Buchholz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Herborn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Burgdorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kassel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Buxtehude	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Korbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Celle	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Limburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Cloppenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Marburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Cuxhaven	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Neu-Isenburg	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Delmenhorst	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Oberursel	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Diepholz	100	5
Fielmann AG & Co. KG	Offenbach am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Emden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rüsselsheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gifhorn	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Sulzbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Goslar	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Weiterstadt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Göttingen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Wetzlar	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Hameln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wiesbaden	100	4	Fielmann AG & Co. Ernst-August-Galerie KG	Hannover	100	4
Mecklenburg-Vorpommern				Fielmann AG & Co. Lister Meile OHG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Greifswald	100	4	Fielmann AG & Co. Nordstadt OHG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. Pferdemarkt OHG	Güstrow	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Neubrandenburg	100	4	Fielmann AG & Co. Schwarzer Bär OHG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Marktplatz-Center	Neubrandenburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Helmstedt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neustrelitz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hildesheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Parchim	100	4	fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Laatzten	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Rostock	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Langenhagen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Lütten Klein	Rostock	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Leer	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Schwerin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwerin	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Stralsund	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Wismar	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Lohne	61,54	3	Fielmann AG & Co. OHG	Winsen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Lüneburg	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wittmund	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Meppen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wolfenbüttel	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Nienburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wolfsburg	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Norden	100	5	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wunstorf	100	5
fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Nordenham	100	5	Nordrhein-Westfalen			
Fielmann AG & Co. OHG	Nordhorn	100	4	Fielmann AG & Co. am Kugelbrunnen KG	Aachen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Northeim	100	4	fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Ahaus	100	5
Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Oldenburg/Oldenburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Ahlen	100	4
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Osnabrück	50,12	3	Fielmann AG & Co. KG	Arnsberg-Neheim	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Osterholz-Scharmbeck	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Oeynhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Osterode	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Bad Salzuflen	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Papenburg	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Beckum	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Peine	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bergheim	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Rinteln	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bergisch Gladbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG)	Rotenburg/Wümme	100	4	Fielmann AG & Co. Jahnplatz KG	Bielefeld	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Salzgitter	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bielefeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Seevetal	100	4	Fielmann AG & Co. Brackwede KG	Bielefeld-Brackwede	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Soltau	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bocholt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Stade	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bochum	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Stadthagen	100	4	Fielmann AG & Co. Wattenscheid KG	Bochum	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Uelzen	100	4	Fielmann AG & Co. Bonn-Bad Godesberg OHG	Bonn	100	4
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. oHG	Varel	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Bonn	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Vechta	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Bonn	50,98	3
Fielmann AG & Co. oHG	Verden	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Borken	100	5
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG)	Walsrode	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Botrop	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Westerstede	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Brühl	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wildeshausen	100	5	Fielmann AG & Co. KG	Bünde	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Wilhelmshaven	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Castrop-Rauxel	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Coesfeld	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Datteln	100	4

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Detmold	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Greven	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Dinslaken	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Grevenbroich	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Dormagen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gronau	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Dorsten	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gummersbach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Dortmund	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gütersloh	100	4
Fielmann AG & Co. Hamborn KG	Duisburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hagen	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Duisburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Haltern am See	100	4
Fielmann AG & Co. Meiderich KG (bis 02.06.2015)	Duisburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Hamm	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Dülmen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hattingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Düren	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Heinsberg	100	4
Fielmann AG & Co. Derendorf OHG	Düsseldorf	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Herford	100	4
Fielmann AG & Co. Friedrichstraße OHG	Düsseldorf	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Herne	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Düsseldorf	100	4	Fielmann AG & Co. oHG im Centrum	Herne	100	4
Fielmann AG & Co. Oberkassel OHG	Düsseldorf	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Herten	100	4
Fielmann AG & Co. Rethelstraße OHG	Düsseldorf	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Hilden	100	4
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Düsseldorf	60	3	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Höxter	100	5
Fielmann AG & Co. KG	Emsdetten	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ibbenbüren	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Erkelenz	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Iserlohn	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eschweiler	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Jülich	100	4, 9
Fielmann AG & Co. EKZ Limbecker Platz KG	Essen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kamen	100	4
Fielmann AG & Co. Essen-Rüttenscheid OHG	Essen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Kamp-Linfort	100	4
Fielmann AG & Co. Zentrum KG	Essen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kempen	100	4
Fielmann AG & Co. Essen-Steele OHG	Essen-Steele	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Kleve	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Euskirchen	100	4	Fielmann AG & Co. Barbarossaplatz OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Frechen	100	4	Fielmann AG & Co. Mülheim OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Geldern	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Gelsenkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. Ebertplatz KG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. Buer OHG	Gelsenkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Kalk	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Gladbeck	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Rhein-Center	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Goch	100	4	Fielmann AG & Co. Schildergasse OHG	Köln	100	4
				Fielmann AG & Co. Venloer Straße OHG	Köln	100	4
				Fielmann AG & Co. Chorweiler KG	Köln-Chorweiler	100	4
				Fielmann AG & Co. Neumarkt KG	Krefeld	100	4

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Langenfeld	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Siegen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Lemgo	100	4	Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Siegen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lengerich	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Soest	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Leverkusen	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Solingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lippstadt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Troisdorf	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Lübbecke	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Unna	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Lüdenscheid	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Velbert	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lünen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Viersen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Marl	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Waltrup	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Menden	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Warburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Meschede	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Warendorf	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Minden	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wesel	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Moers	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Witten	50,5	3
Fielmann AG & Co. oHG Hindenburgstraße	Mönchengladbach	100	4	Fielmann Augenoptik im Centrum AG & Co. oHG	Witten	100	5
Fielmann AG & Co. Rheydt oHG	Mönchengladbach	100	4	Fielmann AG & Co. Barmen OHG	Wuppertal	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mülheim an der Ruhr	100	4	Fielmann AG & Co. Elberfeld OHG	Wuppertal	100	4
Fielmann AG & Co. RheinRuhrZentrum OHG	Mülheim an der Ruhr	100	4	Fielmann AG & Co. City-Arkaden KG	Wuppertal	100	4
Fielmann AG & Co. Hilstrup OHG	Münster	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Würselen	100	4
Fielmann AG & Co. Klosterstraße OHG	Münster	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG An der Rothenburg	Münster	100	4	Rheinland-Pfalz			
Fielmann AG & Co. OHG	Neuss	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Alzey	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Oberhausen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Andernach	100	4
Fielmann AG & Co. Oberhausen OHG	Oberhausen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Kreuznach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG Sterkrade	Oberhausen Sterkrade	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Neuenahr-Ahrweiler	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Oer-Erkenschwick	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Bingen am Rhein	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Olpe	100	4, 9	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Bitburg	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Olsberg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Frankenthal	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Paderborn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Haßloch	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ratingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Idar-Oberstein	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Recklinghausen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kaiserslautern	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Remscheid	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Koblenz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rheinbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Koblenz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rheine	100	4	Fielmann AG & Co. Forum Mittelrhein OHG	Koblenz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Siegburg	100	4	fielmann Fielmann GmbH	Landau	65	2

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Rhein-Galerie KG	Ludwigshafen	100	4	Fielmann AG & Co. Dresden Neustadt OHG	Dresden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mainz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Freiberg	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Mayen	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Freital	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Neustadt a.d. Weinstraße	100	4	Fielmann AG & Co. Centrum KG	Görlitz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Neuwied	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Grimma	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Pirmasens	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hoyerswerda	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Speyer	100	4	Fielmann AG & Co. am Markt OHG	Leipzig	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Trier	100	5	Fielmann AG & Co. oHG Allee Center	Leipzig	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Wittlich	100	5	Fielmann AG & Co. Paunsdorf-Center OHG	Leipzig	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Worms	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Meißen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Zweibrücken	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Pirna	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Zweibrücken	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Plauen	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Radebeul	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Reichenbach im Vogtland	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Riesa	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Weißwasser	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Zittau	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Zwickau	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Zwickau	100	4
Saarland				Sachsen-Anhalt			
Fielmann AG & Co. OHG	Homburg/Saar	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Aschersleben	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Merzig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bernburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neunkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bitterfeld	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarbrücken	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Burg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarlouis	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	St. Ingbert	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Kavalierstraße	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Völklingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Halberstadt	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Halle	100	4
				Fielmann Augenoptik AG & Co. Halle-Neustadt OHG	Halle-Neustadt	100	5
				Fielmann AG & Co. KG	Köthen	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG	Lutherstadt Eisleben	100	4
Sachsen							
Fielmann AG & Co. KG	Annaberg-Buchholz	100	4				
Fielmann AG & Co. KG	Aue	100	4				
Fielmann AG & Co. KG	Auerbach/Vogtland	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Bautzen	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Chemnitz	100	4				
Fielmann AG & Co. Vita-Center KG	Chemnitz	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Döbeln	100	4				
Fielmann AG & Co. Dresden Altstadt OHG	Dresden	100	4				
Fielmann AG & Co. Kaufpark KG	Dresden	100	4				

Verkaufsniederlassungen Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Lutherstadt Wittenberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Magdeburg	100	4
Fielmann AG & Co. Sudenburg OHG	Magdeburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Merseburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Naumburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Quedlinburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Salzwedel	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Sangerhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schönebeck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Stendal	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Weißenfels	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wernigerode	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Zeitz	100	4

Schleswig-Holstein

Fielmann AG & Co. OHG	Ahrensburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Oldesloe	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Segeberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Brunsbüttel	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eckernförde	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Elmshorn	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Eutin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Flensburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Geesthacht	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Glinde	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Heide	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Husum	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Itzehoe	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kiel	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Wellingdorf	Kiel	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lübeck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mölln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neumünster	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Norderstedt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Oldenburg/Holstein	100	4

- 1 Soweit nach der Ortsangabe kein Land genannt ist, handelt es sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Deutschland.
- 2 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß § 264 Abs. 3 HGB für Kapitalgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 3 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Diese inländischen Tochtergesellschaften, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 1.198.783,31 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 2.032.987,49. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 67.988,88 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 808.857,40. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 26.075,89 und € 256.157,23.
- 4 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB. Inländische Tochtergesellschaften ohne Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften) oder als Dienstleistungsgesellschaft damit in direktem Zusammenhang stehen, wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 59.703.042,99 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 122.157.369,94. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 410.151,96 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 1.181.892,55. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 410.151,96 resultiert aus einer im Geschäftsjahr 2015 neu

Verkaufsniederlassungen Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. oHG	Pinneberg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Plön	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Rendsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schleswig	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Sylt / OT Westerland	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wedel	100	4

Thüringen

Fielmann AG & Co. KG	Altenburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Arnstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eisenach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Erfurt	100	4
Fielmann AG & Co. Thüringen-Park OHG	Erfurt	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Gera	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gotha	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Greiz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ilmenau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Jena	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Meiningen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mühlhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Nordhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rudolstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Saalfeld/Saale	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Sonneberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Suhl	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Weimar	100	4

eröffneten Niederlassung. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 5.112,92 und € 1.278.229,70.

- 5 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. An der Gesellschaft ist ein Dritter beteiligt. Jedoch hält nur die Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft eine feste Kapitaleinlage und übt aufgrund der vertraglichen Gestaltungen „Control“ im Sinne von IAS 27 aus. Diese inländischen Tochtergesellschaften mit Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 81.182,45 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 3.484.207,47. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 26.769,53 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 491.134,09. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 511,29 und € 64.422,78.
- 6 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 7 Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB.
- 8 Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 9 Diese Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2015 gegründet.
- 10 Diese Gesellschaft wurde auf der Grundlage des Verschmelzungsvertrages vom 01.12.2014 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der Gesellschafterversammlung der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Fielmann Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH mit Sitz in Hamburg verschmolzen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 09.01.2015.
- 11 Diese Gesellschaft ist im Handelsregister noch nicht eingetragen.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 147.000 wie folgt zu verwenden:

Gewinnverwendungsvorschlag

Ausschüttung einer Dividende von

€ 1,75 je Stammaktie (84.000.000 Stück)

Tsd. €

147.000

18. März 2016

Fielmann Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Günther Fielmann

Marc Fielmann

Dr. Bastian Körber

Günter Schmid

Dr. Stefan Thies

Georg Alexander Zeiss

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fielmann Aktiengesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Fielmann Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Fielmann Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, den 18. März 2016

Fielmann Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend

auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 18. März 2016

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Reiher)
Wirtschaftsprüfer

(Deutsch)
Wirtschaftsprüferin



Fielmann pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, engagiert sich im Umweltschutz und Naturschutz. Fielmann pflanzte bis heute mehr als eine Million Bäume.